

RUND BLICK



Kostenlos
Monatlich



Alles Rund
um Kind und
Schule

► Seite 13



Interessante
Veranstaltungen

► Seiten 9 - 11

48. Jahrgang Nr. 4 · 30. April 2026 · www.rundblick-rahlstedt.de · Anzeigenannahme 040/ 677 33 91

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne
Bramfeld · Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld
Braak · Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH

– gegründet 1995 –

Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser
und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!



Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68



www.warnholz-immobilien.de

Im Grünen



*Sonnenschein und Blütenduft,
das ist ein Vergnügen!
Wenn in blauer Maienluft
hoch die Lerchen fliegen.
Wenn des Baches Wellen sich
durch die Blumen schmiegen,
und die Schmetterlinge sich
auf den Halmen wiegen.
Ach, wie ist es da so schön,
tief im Gras zu liegen
und zum Himmel aufzusehn!
Das ist ein Vergnügen.*

Robert Reinick (1805-1852)

SPARGEL

jetzt täglich frisch genießen

Ab 2. Mai
frische
Erdbeeren

Hof Soltau

Gut zu wissen,
was man isst!



auf Wunsch geschält

Meienfelde 2
Stemwarde/Barsbüttel
Telefon 040/710 65 34
www.hof-soltau.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 9 - 13 Uhr



Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf

SOFORT BARGELD

für Gold, Silber,
Platin, Brillanten, Modern-, Antik und
Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage!
Luxusuhren wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier

Schweriner Straße 2c
22143 Hamburg-Rahlstedt

BELIAN

Montag bis Donnerstag
von 11.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 040 250 6770

@juwelierbelian www.juwelier-belian.de

über Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 2005 - 2026! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr **0171 / 561 47 34**



Sommer Sonne Sonnenbrille

Auch in Ihrer
Sehstärke

Vereinbaren Sie gerne einen Termin zum Sehtest.



höcker

optik

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft. „Raus aus den Federn, du fauler Kater“, rief er. „Ab sofort heißt es, für Olympia zu trainieren!“

„Welcher Affe hat dich denn gebissen“, gähnte ich verschlafen. „Mein Herrchen“, erwiderte Ossi. „Es meint, wir beide sollten fleißig dabei mithelfen, wenn es um die Abstimmung für oder gegen Olympia in Rahlstedt und den Rest von Hamburg geht.“

„Aha“, sagte ich. „Und für welche Gruppe: Die die für, oder die gegen Olympia ist? NOlympia oder OlympJA?“

„Ist doch egal“, sagte Ossi, „es geht um den olympischen Gedanken: Dabei sein ist alles!“

„Aber so wie ich dich kenne,

hast du sicher eine Meinung, oder Ossi?“

„Aber klar, lieber Moritz“, sagte er strahlend. „Stell dir vor: Wenn die Stadt endlich bereit ist für Olympia, mit all den tollen neuen Arenen und sonstigen Sportstätten, mit all den neuen Bussen, Bahnen und Fähren, dann wurde dies alles obendrein klimaneutral erreicht und die Touristen, die zu uns kommen, können sich auch über den tollen neuen Scholz-Tower inklusive Märchenmuseum und eine neue aufblasbare Köhlbrandbrücke freuen. Und das Beste: Bis dahin ist bestimmt auch die Öffentliche Toilette in der Mönckeberg-

straße erfolgreich eröffnet worden. Sind das nicht alles schlagende Argumente?“

„Ossi, du bist ein Genie!“



Stut & Sohn

SEIT 1894



Über 125 Jahre Familientradition

Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Waldbeisetzungen.

Vorsorgeberatung

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär geführtes Team.

Trauerdruck Sofortdienst. Moderne Floristik und Dekoration.

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten.

Alle Friedhöfe.

TAG UND NACHT
040 / 678 1190

MEIENDORFER STRASSE 26
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT
www.stut-bestattungen.de

Neue Kunstaussstellung

(RB) Vom 2. Mai bis 7. Juni, Eckhoff zu sehen sein. Am 3.5. präsentiert im Duvenstedter BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140, 22597 Hamburg, der NABU Hamburg, die Kunstaussstellung „Pflanzen und Tiere aus der Sicht der Zeichnerin“. Es werden 30 Werke von Elfi NABU-Hamburg.de/brookhus.

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Bramfeld, Alstertal und Ahrensburg.

Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.).

Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.

Freie Redaktionsmitarbeiter: Dieter Hellfeuer (dh).

Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2026.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg,

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: info@rundblick-rahstedt.de; Online: www.rundblick-rahstedt.de

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
APOTHEKEN-NOTDIENST	0800 0022833
DRK-Krankenbeförderung	192 19
Falck Krankentransporte	192 21
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	018 05-05 05 18
Privatärztl. Notdienst	1 92 57
Gift-Info-Zentrale	05 51 19 24-0
Stromnetz Hamburg Entstördienst	0800-1 439 439
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	0800-111 01 11
Mobbing Telefon HH	20 23 42 09
Kinder- u. Jugendnotdienst	428 15 32 00
HH-Müttertelefon	0800-333 21 11
Elterntelefon	0800-111 05 50
Familienberatungsstelle Rahlstedt	428 81 38 29
Jugend-Suchtberatung Kö 16a	428 11-26 66
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	0800-116 016

Der RUNDBLICK verlost:

- 3 x 1 Buch „Blackout Börse“
- 3 x 1 Buch „Tilli und die Zahnfee“, „Amelie kommt in die Feenschule“ und „Die Schule der magischen Tiere ermittelt – Die Erdbeer-Spur“
- 2 x 2 Karten „Naturally 7“ am 3.6.26 (Laeiszhalle Hamburg)
- 3 x 1 Buch „Mystische Pfade Lüneburger Heide“
- 3 x 1 Buch „Meine Formel für einen gesunden Schlaf“

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist Donnerstag der 14.05.2026, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter www.rundblick-rahstedt.de

Der nächste RUNDBLICK
erscheint am 28. Mai 2026

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdreck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tag & Nacht erreichbar

686044



Karl & Sohn

BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft

SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✨ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne



24/7 040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de



info@karl-bestattungen.de



AMTV-Wandselauf

(RB) Am 5. Mai findet der dies-jährige 38. Wandselauf statt. Los geht es wie immer ab 9 Uhr mit den Schülerläufen in der Rahlstedter Bahnhofstraße. Fünf Läufe gibt es bis zur Altersklasse U14, danach sind die Großen dran. Auch in diesem Jahr gibt es die 5km oder 10km-Strecke, das heißt eine oder zwei Runden durch das schöne Rahlstedt. Einfach anmelden unter www.amtv.de/wandselauf.html.

Wegweiser zum Wochenmarkt

(dh) Aktuell finden in Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik, Rahlstedter Interessensvertretungen und der Verwaltung Gespräche statt, welche das Ziel haben, die Wirtschaft im Ortskern zu stärken und mit attraktiven Angeboten des Konsums und der Kultur einen lebendigen und liebenswürdigen Ortskern wieder herzustellen. Ein noch lebendiger und wesentlicher Bestandteil des Rahlstedter Ortskerns ist der Rahlstedter Wochenmarkt. Eine sinnvolle Unterstützung aller Bemühungen wäre nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt die Aufstellung von wegweisenden Hinweisschildern im öffentlichen Straßenraum. Diese findet man beispielhaft für den privaten Wochenmarkt Berne im Rahlstedter Ortsteil Oldenfelde. Eine begleitende Wegweisung zu den Parkmöglichkeiten könnten auch ortsunkundige Bürger von einem Besuch des Ortskerns überzeugen. Ein entsprechender Antrag wurde eingereicht.

Standorte für Depotcontainer

(RB) Bei der Suche nach geeigneten Standorten für die Container für Altglas, Papier und andere Recyclingstoffe gilt es viele verschiedene Interessen zu bedenken. Die Standorte müssen gut erreichbar sein, die Lärmbelastung für Anwohnende sollte möglichst gering sein und der steigenden Nachfrage nach Containern muss Rechnung getragen werden. Deswegen macht sich die Wandsbek-Koalition dafür stark, beim bisherigen Verfahren für die Auswahl neuer Standorte zu bleiben. Die Stadtreinigung macht Vorschläge für neue Standorte und bei Einwänden gegen diese Vorschläge wird in den Regionalausschüssen gemeinsam mit den Bürgern nach einer Lösung gesucht. Auch wenn sich nach Aufstellung eines Containers Probleme ergeben, sind die Mitglieder der Regionalausschüsse die richtigen Ansprechpartner, um Abhilfe zu schaffen.

Bevölkerungszahl korrigieren

(dh) Das Statistik-Amt Nord veröffentlicht jährlich im Dezember die Hamburger Stadtteil-Profile. Im Berichtsjahr 2021 hatte der Stadtteil Rahlstedt eine Bevölkerung von 92.369. Im Berichtsjahr 2022 stieg die Bevölkerung überproportional auf 96.499. In keinem anderen Hamburger Stadtteil wuchs die Bevölkerung jemals um fast 5 Prozent in einem Jahr. Das Sozialmonitoring hat diese Steigerung der Bevölkerung im Sozialmonitoring Bericht 2022 bestätigt. Das Sozialmonitoring dient als Beobachtungsinstrument für die Entwicklung der unterschiedlichen Sozialräume in der Stadt. Es nutzt sozialräumliche Daten für alle Statistischen Gebiete und dient den Hamburger Fachbehörden und Bezirksämtern dazu, Quartiere mit sozialen Herausforderungen frühzeitig zu erkennen. Laut Sozialmonitoring Bericht 2023 hatte sich die Bevölkerung in einem speziellen statistischen Gebiet Rahlstedts von 2021 auf 2022 allerdings fast verdoppelt. Dieser Fehler muss auf Antrag der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt korrigiert werden. Der Senat und das Bezirksamt Wandsbek konnten diese Bevölkerungsentwicklung und damit den starken Zuwachs auch nach mehreren Nachfragen durch die Regionalpolitiker bisher nicht erklären. In den Antworten des Senates wurde der Fehler in den Veröffentlichungen benannt und ist bei den Meldedaten der Belegung der Unterkünften Bargkoppelstieg und Bargkoppelweg erfolgt. Sofern Personen aus der Zentralen Erstaufnahme direkt in eine öffentlich-rechtliche Unterkunft (öRU) oder privaten Wohnraum umziehen, sind diese melderechtlich verpflichtet, die Ummeldung eigenverantwortlich vorzunehmen. Diese Ummeldungen sind in vielen Fällen nicht erfolgt oder versäumt worden.

Tierarzt auf Rädern



Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332

www.tierarzt-auf-raedern.de



Fußpflege Stübchen

Medizinische Fußpflege

keine Kassenabrechnung

Susann Rossky

Tel.: 0173 – 909 06 16

Ahrenshooper Straße 25 | 22147 Hamburg

Bilderbuchkino

(RB) Am Mi., den 20. Mai, um 10 Uhr, findet in der Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22145 Hamburg, für Kinder ab 4 Jahren, das Bilderbuchkino „Honigbrot gesucht“ statt. Der kleine Honigbär ist traurig: Kurz nicht aufgepasst, schon ist seine Brotbüchse weg und mit ihr das Honigbrot. Die anderen Tiere wollen helfen und teilen ihr Essen, doch Käse, Würmer und Wasserpflanzen mag er nicht. Erst die Gans hat eine Idee: „Glänzt und glitzert deine Brotbüchse?“ Eintritt frei.

Sichere Querungen

(dh) Aufgrund der hohen Verkehrsdichte im Bezirk Wandsbek kommt es regelmäßig zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen für Fußgänger beim Überqueren von Straßen. Besonders Kinder, ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen haben Schwierigkeiten, Straßen sicher zu queren. Die Einrichtung eines gesicherten Fußgängerüberwegs (FGÜ) ist ein wirksames Mittel, um Querungsstellen zu strukturieren, die Aufmerksamkeit des motorisierten Verkehrs zu erhöhen und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmende deutlich zu verbessern. Seit 2024 ergibt sich für die Anordnung von Fußgängerüberwegen (FGÜ) eine erleichterte Anordnungsmöglichkeit, da die erhöhten Anforderungen entfallen sind. Mit der erleichterten Anordnungsmöglichkeit und der damit einhergehenden stärkeren Gewichtung des Fußverkehrs soll auf Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt daher die Einrichtung von dringend benötigten Fußgängerüberwegen in der Amtsstraße, der Sieker Landstraße sowie Am Pulverhof geprüft werden.

Mehr Fahrradbügel

(RB) Die Wandsbek-Koalition (SPD/Grüne/FDP) setzt sich weiter für eine beschleunigte Mobilitätswende ein. Ein wichtiger Schritt sind mehr Fahrradbügel an Bushaltestellen, um den Menschen zu ermöglichen, ihre Fahrräder beim Umstieg vom Rad zum Bus sicher abzustellen. Dies erleichtert die Kombination unterschiedlicher Fortbewegungsmittel und schafft neue Wegeverbindungen. Um möglichst vielen Menschen diese Umstiegsmöglichkeiten anbieten zu können, wird die zuständige Fachbehörde gebeten, eine Übersicht über geeignete Bushaltestellen mit besonders großem Einzugsgebiet, die über keine direkte Umsteige Verbindung zu U- und S-Bahn Haltestellen verfügen, bereitzustellen. Auf Grundlage dieser Daten sollen die Regionalausschüsse geeignete Bushaltestellen vorschlagen.

Neue Regionalbeauftragte

(RB) Seit dem 1. März 2026 übt Frau Melina Schelter die Funktion als neue Regionalbeauftragte für Rahlstedt aus. Die Regionalbeauftragten vertreten das Bezirksamt auf örtlicher Ebene und im Regionalausschuss. Sie sind die direkten Ansprechpartner für Bürger, Einrichtungen,

Vereine und Institutionen. Sie laden regelmäßig zu Bürgergesprächstunden ein und zeigen Wege zur Lösung von persönlichen Anliegen auf. Frau Schelter ist erreichbar unter Tel.: 040-428 81-2873 oder per E-Mail unter region-rahlstedt@wandsbek.hamburg.de. Sie ist ab sofort an den Sitzungstagen am Tagungsort des Regionalausschusses auch persönlich erreichbar. Melina Schelter ist seit 2025 im Bezirksamt Wandsbek als Juristin im Rechtsamt tätig und betreut dort das Soziale Dienstleistungszentrum Wandsbek in allen Bereichen des Sozialrechts. (Foto: Bezirksamt Wandsbek)



„Jede Wiese zählt!“

(RB) Pünktlich mit Beginn der Gartensaison startet Netzwerk Nachbarschaft den Wettbewerb „Jede Wiese zählt!“. Viele Nachbarschaften starten jetzt die Bepflanzung ihrer Balkone, Hinterhöfe und Brachflächen im Wohnumfeld. In diesem Jahr ruft die Aktion „Jede Wiese zählt!“ dazu auf, sich verstärkt der Begrünung von Hausfassaden und Dächern zu widmen. Bewerbungen können sich erfolgreich umgesetzte Projekte. Das Interesse ist groß: Mehr als 70 Prozent der Deutschen in den Metropolen wünschen sich mehr Grün in ihrer Nachbarschaft. Netzwerk Nachbarschaft

zeigt erfolgreich umgesetzte Projekte und berät Nachbargemeinschaften, u.a. zu kommunalen Förderprogrammen. Bewerbungen können sich Initiativen für Gemeinschaftsgärten, Schul- und Innenhofgestaltungen, Straßenbeete sowie Fassaden- und Dachbepflanzungen. Die Bewerbungsfrist geht bis zum 30. September 2026. Die schönsten Aktionen werden mit Geld- und Sachpreisen sowie einer vom Künstler Janosch kreierten Plakette prämiert. Weitere Infos gibt es unter: [www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe/jede-wiese-zaeholt](http://www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe/jede-wiese-zaeahlt).

Anmelden für die Konfi-Zeit

(RB) Die Konfi-Zeit ist nicht einfach nur ein Kurs – sie ist eine besondere Zeit. Eine Zeit voller neuer Erfahrungen, echter Begegnungen und unvergesslicher Momente. Hier treffen sich Jugendliche im gleichen Alter, die neugierig sind, Fragen haben und Lust haben auf eine ganz besondere Reise. Aus Fremden werden schnell vertraute Gesichter, aus Gesprächen entstehen Freundschaften, die oft weit über die Konfi-Zeit hinaus bleiben. Die Jugendlichen werden merken, dass sie nicht allein sind mit dem, was sie bewegt. Und das Beste daran, jeder darf so sein, wie er ist. Mit allem, was einen ausmacht – seinen Stärken, seinen Zweifeln, seinen Fragen. Es gibt keinen Druck, keine „richtigen“ Antworten. Stattdessen gehen alle gemeinsam auf die Suche: nach dem, was im Leben wirklich zählt, nach Glauben, Hoffnung, Sinn. Die Konfis dürfen sich freuen auf eine Zeit voller spannender Ak-

tionen, gemeinsamen Ausflüge, kreativen Projekte, ehrlichen Gesprächen, viel Lachen – und Momenten, die einen wirklich berühren. Viele sagen im Rückblick: Die Konfi-Zeit war eine der schönsten Zeiten ihres Lebens. Am Ende wartet ein ganz besonderer Höhepunkt: die eigene Konfirmation. Ein festlicher, bewegender Gottesdienst, in dem einem Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg zugesprochen wird. Ein Moment voller Bedeutung – und anschließend eine große Feier mit der Familie und allen, die einem wichtig sind. Die Konfi-Tage für Rahlstedt & Farmsen-Berne sind einmal im Monat samstags von 10 bis ca. 16 Uhr. Start des Jahrgangs ist im Juni 2026 und endet mit der Konfirmation im Mai 2027. Anmeldung und weitere Infos bei Timo Kramann aus der Ev.-Luth. Markus-Kirchengemeinde, per E-Mail an konfi@markuskirchengemeinde.de oder unter Tel.: 040 - 672 72 08.

Vorstandswahlen CDU



(RB) Auf der Ortsmitgliederversammlung der CDU Rahlstedt wurde der Vorstand turnusgemäß für 2 Jahre neu gewählt. Karl-Heinz Warnholz wurde als langjähriger Ortsvorsitzender mit großer Mehrheit erneut bestätigt und wird Hamburgs größten CDU Ortsverband auch künftig mit Erfahrung, Engagement und klarer Linie führen. Claudia Folkers wurde als stellvertretende Ortsvorsitzende wiedergewählt. Neu in dieser Funktion ist der Rahlstedter Bürgerschaftsabgeordnete Markus Kranig, der bisher das Amt des Mitgliederbeauftragten des Ortsverbandes erfolgreich innehatte. Mit Silke Blohm als neue Schriftführerin, Friedrich Dellmann, der erneut zum Schatzmeister gewählt wurde,

und Dieter Grützmacher als neuer Mitgliederbeauftragter ist der geschäftsführende Ortsvorstand personell stark und verlässlich aufgestellt. Ergänzt wird das Team durch 25 gewählte Beisitzer, die die Arbeit des Ortsvorstandes künftig unterstützen und gestalten werden. Zudem wurden 15 Delegierte für den Landesausschuss sowie 8 Delegierte für den Kreisausschuss bestimmt. Für den Landesvorstand der Hamburger CDU wurden erneut Karl-Heinz Warnholz und neu Dieter Grützmacher nominiert. Ein Schwerpunkt des Ortsvorstandes wird eine gesunde Mischung aus Mitgliederbetreuung und politischer Arbeit in den politischen Gremien sein. (Foto: CDU)

„Expressive Ansichten“

(RB) Vom 5. - 28. Mai, läuft im Bezirksamt Wandsbek, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss, Schloßstraße 60, die Kunstaussstellung des Künstlers Rolf Becker. Unter dem Titel „Expressive Ansichten“ stellt der Wandsbeker Künstler eine

Sammlung verschiedener Bilder zu den Themen Musik und Tanz aus, die durch ihre Farbprächtigkeit und die Pinselführung das französische Lebensgefühl widerspiegeln und Tempo- reichum vermitteln sollen. Öffnungszeiten: Mo - Fr.: 7 - 19 Uhr.

Stadtgrün 2026

(RB) Die Wandsbek-Koalition (SPD/Grüne/FDP) hat in der Sitzung der Bezirksversammlung Anfang April zentrale Maßnahmen des Arbeitsprogramms Stadtgrün für 2026 beschlossen. Damit werden in diesem Jahr wichtige Maßnahmen für das Stadtbild und die Naherholung im Bezirk umgesetzt. Im Bezirk werden zahlreiche Spielplätze um- oder neugebaut und grundinstandgesetzt. Allein in der Jenfelder Au werden drei neue Spielplätze angelegt. Umfassend erneuert werden sollen Spielplätze unter anderem am Aumühler Weg in Rahlstedt, Spitzbergenweg in Meiendorf und an der Evastraße/Jacobipark in Eilbek. Am Immenredder in Hummelsbüttel soll ein integrativer Spielplatz entstehen. Die Parkanlage des Eichtalparks im Wandse-Grünzug wird zum innerstädtischen Klimapark

neu- und umgestaltet. Gleichzeitig wird auch der dortige Spielplatz modernisiert werden. Für den Parksport sind ebenfalls Maßnahmen geplant. So soll die Parksportanlage in der Grünanlage Hempenkamp in Volksdorf fertiggestellt werden und im Hohenbuchenpark in Poppenbüttel soll eine Parksportinsel neu angelegt werden. Neben zahlreichen ökologischen Aufwertungen im Bezirk werden auch die Grünpatenschaften weiterhin erfolgreich begleitet. Im Rahmen von Grünpatenschaften haben Bürger die Möglichkeit, Park- und Straßengrünflächen in Form von Patenschaften ehrenamtlich zu betreuen. Öffentliche Grünflächen tragen so nicht nur zu einem besseren Erscheinungsbild bei, sondern helfen gleichzeitig auch bei der Erhaltung der Artenvielfalt in der Stadt.

Orangene Brückengeländer

(dh) In Hamburg werden Brückengeländer im öffentlichen Raum nach standardisierten technischen Vorgaben gestrichen, um sowohl den Korrosionsschutz als auch ein einheitliches Stadtbild zu gewährleisten.

Für den Anstrich von Stahlbauteilen wie Brückengeländern werden in Hamburg vorwiegend Farben aus der DB-Farbtonkarte verwendet. Diese Farben zeichnen sich durch einen hohen Anteil an

Eisenglimmer aus, was für eine charakteristische, leicht glitzernde Oberfläche und extrem hohen Korrosionsschutz sorgt. Der Hölftigbaum fungiert als eine der Hauptzufahrtsstraßen nach Hamburg und stellt somit eine wichtige Visitenkarte für den Stadtteil Rahlstedt dar. Aktuell weisen die Brückengeländer in diesem Bereich eine auffällig orangefarbene Färbung auf, die laut Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt

das einheitliche Stadtbild stört. Es sei unklar, ob es sich hierbei um eine bloße Korrosionsschutz-Grundierung oder um ein bewusstes Gestaltungselement handelt. Um die visuelle Qualität dieser Einfallstraße zu sichern, ist eine Klärung der Zuständigkeiten sowie eine fachgerechte Instandsetzung geboten. In einem entsprechenden Antrag wird die Bezirksversammlung gebeten zu klären, welche Behörde für die Wartung und Gestaltung

der Brückengeländer im Bereich Hölftigbaum verantwortlich ist. Dann sei zu klären, ob die orangefarbene Lackierung lediglich als Grundierung (Vorstreichfarbe) dient oder als finaler gestalterischer Akzent vorgesehen war.

Letztlich seien Maßnahmen einzuleiten, um ein einheitliches und gepflegtes Stadtbild wiederherzustellen, das der Bedeutung des Hölftigbaums als Hauptverkehrsstraße gerecht wird.

Gefährliche Querung

(dh) Im Bereich Brockdorffstraße/Amtsstraße besteht ein dringender Handlungsbedarf, um einen sicheren Schulweg zu gewährleisten. Angesichts steigender Schülerzahlen nimmt die Zahl der Kinder zu, die diesen Bereich täglich zu Fuß queren müssen. Gleichzeitig ist dort ein zunehmender Verkehr zu beobachten, wodurch die Verkehrssituation für Fußgänger weiter belastet wird.

Besonders problematisch ist nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt, dass die Querung der Fahrbahn an dieser Stelle nur unzureichend einsehbar und die Vorfahrtsregeln nicht jedem Verkehrsteilnehmer dort ersichtlich sind. Die ungünstigen Sichtverhältnisse im Querungsbereich werden unter anderem durch die Eckrundung, eine Hecke sowie einen Schaltkasten geprägt. Dies erhöht das Risiko für Kinder, aber auch für ältere Menschen und andere Fußgänger

erheblich. Ein gesicherter Fußgängerüberweg würde deshalb einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. Zugleich gäbe er Eltern die notwendige Sicherheit, ihren Kindern mehr Selbstständigkeit im Alltag zu ermöglichen, ohne dabei Sorge um deren Sicherheit im Straßenverkehr haben zu müssen. Die Dringlichkeit wird zudem durch eine vom Elternrat der Grundschule Brockdorffstraße initiierte Unterschriftenaktion mit rund 780 Unterstützern deutlich, die den breiten Rückhalt in der örtlichen Gemeinschaft widerspiegelt. Angesichts steigender Schülerzahlen sieht die Elternschaft hier dringenden Handlungsbedarf. Ein Antrag, in dem die zuständige Fachbehörde gebeten wird, nachfolgende Prüfungen durchzuführen und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen durchzuführen, wurde in den Regionalausschuss eingereicht.

CDU fordert mehr Bürgerbeteiligung

(dh) Die CDU-Fraktion in Wandsbek setzt sich für eine stärkere, klar strukturierte und transparente Bürgerbeteiligung ein. Mit dem Antrag „Digitale Bürgerbeteiligung in Wandsbek stärken – transparent, inklusiv und nachvollziehbar“ brachte die Fraktion Ende April in die Bezirksversammlung konkrete Maßnahmen ein, um die Beteiligung der Bürger moderner, zugänglicher und verlässlicher zu gestalten.

„Digitale Beteiligung ist längst kein Experiment mehr, sondern ein wichtiges Instrument, um mehr Menschen zu erreichen – unabhängig von Zeit und Ort“, erklärt Patricia Meier, Fachsprecherin für Digitales der CDU-Fraktion Wandsbek. „Gerade in einem großen und vielfältigen Bezirk wie Wandsbek eröffnet sie neue Möglichkeiten, Menschen ein-

zubinden, die bisher schwer erreichbar waren.“

Bereits heute nutzt der Bezirk digitale Formate wie DIPAS oder „Bauleitplanung online“. Diese zeigen, dass großes Interesse an Beteiligung besteht. Gleichzeitig fehlt es bislang an einheitlichen Standards, klaren Leitlinien und einer transparenten Übersicht über laufende Verfahren. Die CDU-Fraktion fordert daher unter anderem die Erarbeitung verbindlicher Leitlinien für digitale Bürgerbeteiligung, klare Mindeststandards für Transparenz, Verständlichkeit und Barrierefreiheit, die sinnvolle Verzahnung digitaler und analoger Beteiligungsformate, die Einrichtung eines zentralen digitalen Beteiligungskalenders für den Bezirk sowie nachvollziehbare Rückmeldungen darüber, wie Bürgerbeiträge in Planungen einfließen.

Spielstraße verbessern

(dh) Im November 2025 hat der Regionalausschuss Rahlstedt beschlossen, die Verkehrssicherheit in der Spielstraße Pahlblöckensstieg in Rahlstedt zu verbessern. Wie in der Mitteilung der Verwaltung und des PK38 beschrieben, werden bauliche Maßnahmen vorgeschlagen, um die Situation zu verbessern.

Dazu ist eine Aufnahme in das Arbeitsprogramm des Bezirksamtes erforderlich. Der Regionalausschuss Rahlstedt bittet nun per Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion die Verwaltung um Aufnahme der Abteilung Straßen, um durch Verschwenkungen die Verkehrssicherheit und die Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit zu gewährleisten.



Ja, Olympia!





Aydan Özoguz, MdB

SPD-Wahlkreisbüro Wandsbek
Wandsbeker Zollstraße 15
22041 Hamburg
Telefon: 68 94 45 45
aydan.oezoguz.wk@bundestag.de



Ole Thorben Buschhüter, MdHB

SPD-Wahlkreisbüro Rahlstedt
Rahlstedter Bahnhofstraße 37a
22143 Hamburg
Telefon: 64 89 30 37
buero@buschhueter.de



Astrid Hennies, MdHB

SPD-Wahlkreisbüro Wandsbek
Wandsbeker Zollstraße 15
22041 Hamburg
Telefon: 68 94 45 20
buergerbuero@astrid-hennies.de



BRAMFELD | SASEL

Neugestaltung Kriegerdenkmal

(RB) Die Arbeiten zur Neugestaltung des Vorplatzes des Kriegerdenkmals in Bramfeld haben seit Mitte April 2026 begonnen. Das Kriegerdenkmal in der Nähe des Alten Teiches war in den 1930er Jahren während der NS-Zeit errichtet worden und blieb bislang unkommentiert. Ziel der Neugestaltung ist es, das Denkmal zu erhalten und durch eine Kommentierung einen kritischen und zeitgemäßen Umgang mit Erinnerungskultur zu schaffen. Der Entwurf, der aus einem von der Bezirksversammlung Wandsbek ausgelobten Wettbewerb hervorging,

ist in eine Freiraumgestaltung übersetzt worden. Die Gestaltung besteht aus einer Rampe, einer begehbaren Plattform sowie einem begehbaren Feld mit Stelen aus geflammtem Robinienholz, eingebettet in die vorhandene landschaftliche Umgebung. Im Anschluss an die Garten- und Landschaftsbaumaßnahmen folgen die Betonarbeiten und der Einbau der Stelen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Spätsommer 2026 beendet sein. Aufgrund der Baumaßnahme ist mit Behinderungen auf den Wegen am Alten Teich zu rechnen.

Sasel-Haus

(RB) Am Fr., den 29. Mai, um 20 Uhr, singt im Sasel-Haus, Saseleer Parkweg 3, 22393 Hamburg, Jan Plewka. Der Selig-Frontmann und seine Schwarz-Rote Heilsarmee tauchen ein in den Song-Kosmos von Paul Simon und Art Garfunkel. Gäste dürfen sich u.a. freuen auf „The Sound of Silence, Mrs. Robinson, Homeward Bound und The Bo-

xer. Am 17.05., um 18 Uhr, findet das Abschlusskonzert von Tor zur Klassik statt. Schlagzeuger des Spitzen-Kammerorchesters Bremen werden auf Marimba- und Vibrafonen gemeinsam mit einer Querflöte die Saison „Spiegelungen und Kontraste“ fulminant und kontrastreich ausklingen lassen. Weitere Infos und Tickets unter www.saselhaus.de.

Gut Karlshöhe

(RB) Am 7., 21., und 28. Mai, jeweils von 16 – 19 Uhr, wird auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, der kostenlose „Mitmachgarten“ angeboten. Hier wird gemeinsam nach Permakultur-Prinzipien gegärt. Am Do., den 7. Mai, von 18.00 – 20.30 Uhr, gibt es „Die Sprache der Vögel – Lauschen, Verstehen, Staunen“. Am So., den 25.5. und 7.6., jeweils von 13.00 – 15.30 Uhr, wird „Gärt-

nern in der Stadt für Groß und Klein“ angeboten. Beim diesem Familienworkshop lernen Teilnehmende, wie Gemüse, Kräuter und Obst auch auf Balkon, Fensterbank oder im Hochbeet wachsen können. Neben praktischen Tipps zur Aussaat und Pflege geht es auch um Ernährung, Biodiversität und nachhaltige Stadtgärten. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gut-karlshoehoe.de.

Findling auf „Bramfels“ getauft

(RB) Vor wenigen Wochen ist Hamburg um eine geologische Attraktion reicher geworden: Im Zuge der U5-Bauarbeiten wurde in Bramfeld ein 22 Tonnen schwerer Großfindling entdeckt, der mit acht Kubikmeter Volumen viertgrößter Hamburger Findling ist. Nun hat Umweltsektorin Katharina Fegebank den steinalten Fund offiziell auf den Namen „Bramfels“ getauft. Nachdem öffentlich über Social Media dazu aufgerufen wurde, Namensvorschläge für den Findling einzureichen, sind hunderte von Ideen eingegangen. Die Hamburger überzeugten dabei wie gewohnt mit ihrer Kreativität. Die Entscheidung ist

letztendlich auf einen Namen gefallen, der nicht nur Fundort und Beschaffenheit vereint, sondern auch mit großem Abstand für die größte Begeisterung digital und analog sorgte: Ab sofort heißt der neue Stein in Hamburgs Findlingsreihe „Bramfels“. Während die Namensgebung nun abgeschlossen ist, wird weiterhin nach einem finalen Platz im öffentlichen Raum für „Bramfels“ gesucht. Momentan ist der Koloss seitlich der Baustelle gelagert. Die endgültige Entscheidung soll zeitnah erfolgen und unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren und Akteure getroffen werden.

Brakula Kulturflohmarkt

(RB) Am Fr., den 1. Mai, von 8 – 15 Uhr, findet auf dem Marktgelände in Bramfeld (Marktplatz an der Herthastraße) Brakula Kulturflohmarkt statt. Dort können private Anbietende sich von Dingen trennen – und Suchende finden beim Kultur-

flohmarkt vielleicht genau das, was sie schon immer gebraucht haben! Zusammen mit dem Heimatverein und der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld wird am 1. Mai ein Maibaum errichtet. Weitere Infos unter www.brakula.de.

Verlängerung der Bauzeit

(RB) Durch den anhaltenden Frost und Schneefall im Winter verlängert sich die Bauzeit am Rückhaltebecken Sasel bis Ende August 2026. Anschließend kann es ab Oktober 2026 zu temporären Wegesperrungen kommen, da noch Pflanzarbeiten durchgeführt werden. Das Rückhaltebecken am Meindorfer Mühlenweg wird zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und zur Steigerung der Artenvielfalt um ein naturnahes Hochwasserrückhaltesystem erweitert. Das We-

genetz wird umgestaltet, damit die Natur noch besser erlebt werden kann. Der Verkehr auf dem Meindorfer Mühlenweg ist in Höhe der Zufahrt zum Rückhaltebecken durch eine Ampelanlage geregelt. Dadurch kann es phasenweise zu Verzögerungen kommen. Informationen zu Wegesperrungen für den Fußgänger- und Radverkehr rund um das Rückhaltebecken sind vor Ort ausgehängt. Das Bezirksamt bittet für die erforderlichen Sperrungen um Verständnis.

Brakula

(RB) Am 5.5., um 20 Uhr, findet im Brakula, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, ein Big Band-Konzert mit „The Openers“ statt. Am 8.5., um 19 Uhr, gibt es wieder Lagerfeuerklassiker-Singen. Am 9.5., um 20 Uhr, findet ein Singer-Songwriter-Konzert mit „Barden & Sirenen“ statt. Am 10.5., von 11 – 14 Uhr, wird wieder der Frauenklamotten-Flohmarkt angeboten und ab 17.30 Uhr findet eine Linedance Tanzparty statt. Am 15.5., ab 20 Uhr, gibt es wieder die Disco „Groove Your Move“. Am 16.5., um 20 Uhr spielt die „Brickhouse Blues Band“. Am 17.5., um 10.30 Uhr, findet wieder „MITTANZ Bramfeld“, statt, um 15

Uhr gibt es Lettische Folklore tänze und um 17 Uhr wird eine „Bluegrass- & Oldtime Session“ angeboten. Am 19.5., um 20 Uhr, findet ein Jazz-Konzert mit den „Hanse Swingers“ statt. Am 20.5. lädt Geschäftsführer Max Engelke zum Brakula Stammtisch ein. Am 22.5., um 20 Uhr, spielt das teatro legato das Stück „Freiheit“. Am 23.5., um 19 Uhr, wird das Newcomer-Konzert „KOSMO JAM“ angeboten. Am 29.5., um 20 Uhr, gibt es eine Ping Pong Party – Tischtennis-Rundlauf zu live DJ-Sets. Am 30.5., um 20 Uhr, findet ein Big Band-Konzert mit „Soulship“ statt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.brakula.de.

Bramfelder Marktplatz

(dh) Der Bramfelder Marktplatz ist zur Befahrbarkeit für die Marktbetreibenden größtenteils versiegelt. Dennoch tobt dort an den Feierabenden und Wochenenden vor allem bei gutem Wetter das Leben: Kinder und Jugendliche spielen auf dem Platz Basketball, skaten oder üben Fahrrad- oder Inlinerfahren. Eine Möglichkeit den Bramfelder Marktplatz noch attraktiver für alle zu gestalten, sind aufgemalte Hüpfspiele und Slalomstrecken, wie man sie zum Teil auf den Schulhöfen findet. Außerdem machen sie öffentli-

che Flächen kindgerechter und regen zu gemeinschaftlichem Spielen an. Kinder kommen miteinander in Kontakt, entwickeln Fantasie und lernen spielerisch Regeln und Absprachen. Ein weiterer Vorteil ist die Gestaltung des Umfelds: Bunte Spiele beleben graue Betonflächen, schaffen eine einladende, fröhliche Atmosphäre und können so auch das soziale Miteinander in der Nachbarschaft stärken. Ein entsprechender Antrag wurde in den Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmen-Berne eingereicht.



OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE - MEIENDORF

Sockenkonzert

(RB) Am 19. Mai, um 19 Uhr, findet im Mei(e)nDorf, Spitzbergenweg 36a, 22145 Hamburg, das nächste Sockenkonzert mit Doctor Hard Times statt. Mit großem Besteck bestehend aus Banjo, Geige, Gitarre, Klavier und einem kräftigen Bariton werden American Folk, Bluegrass, Ragtime, Jazz und Country zum Besten gegeben. Ohne Anmeldung, Eintritt frei, der Hut geht rum.

Nachbarschaftscafé

(RB) Am 31. Mai, von 14.30-16.00 Uhr, wird in der Rogatekirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, vom Jugendclub Meiendorf der Ev. Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde wieder ein Nachbarschaftscafé angeboten. Da gibt es Kuchen, Kaffee, Tee, Klönschnack und Spielen - alles kostenfrei. Das Nachbarschaftscafé findet jeden letzten Sonntag im Monat statt.

Vertiko

(RB) Am So., den 31. Mai, um 15.30 Uhr, kommt ins Gemeinschaftshaus Berne, Karlshöher Weg 3, 22159 Hamburg, Vertiko mit Ballgeflüster. Vertiko hat den Reimen Erich Kästners musikalisches Leben eingehaucht. Ob als Swing, Bossa Nova oder Jive, eine sensationelle Melange aus Musik und Texten nimmt die Zuschauer mit in die verruchten Salons der 20er und 30er Jahre! Karten ab 4 Mai in der Boutique Hellfeuer, Hermann-Balk-Str. 124b und in der Buchhandlung von Behr, Im Alten Dorfe 31.

Konzert

(RB) Am 27.6., um 20 Uhr und am 28.6., um 11 Uhr, gibt es im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, 22159 Hamburg, ein Konzert mit dem Popchor Monday Monday und dem Vereinsorchester des tus BERNE (Big Band Berne). Die Gäste erwartet grooviger Jazz, fetziger Rock und frische Popsongs. Sie dürfen sich freuen u.a. auf Songs von Stefan Wildes, Jamie Cullum, Blood, Sweat & Tears, Stevie Wonder und Billie Holiday. Tickets in der tus BERNE-Geschäftsstelle (Mo 9-12 + 17-19, Do 9-12), Berner Allee 64a, 22159 Hamburg. Restkarten an der Abendkasse.

Bürgersprechstunde

(RB) Am Do., den 30. Apr., von 16 - 18 Uhr, lädt der Regionalbeauftragte des Bezirksamtes Wandsbek für Bramfeld, Steilshoop, Farmsen-Berne, Nico Fischer zur Bürgersprechstunde ein. Terminvereinbarung unter Tel. 42881 - 2089 oder unter region-bramfeld@wandsbek.hamburg.de. Die Bürger werden gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren.

Deponiefläche Neusurenland

(RB) Die Zukunft der Deponiefläche am Neusurenland beschäftigt die Kommunalpolitik und die Anwohnenden der Fläche schon seit längerer Zeit. Jetzt bringt die Wandsbek-Koalition mit einem Antrag Bewegung in die Sache: Die derzeitigen Planungen und Überlegungen sollen zeitnah dem Regionalausschuss Bramfeld, Farmsen-Berne und Steilshoop vorgestellt werden. Besonders wichtig sind dabei Informationen über die Überwachung des Sickerwassers und eine mögliche Belastung der Gewässer des Strandbades, die Möglichkeit, auf der Fläche einen Park bzw. ein Naherholungsgebiet einzurichten und welche Bäume dafür in Frage kommen würden und natürlich die Frage, ob trotz der Belastung der Fläche eine teilweise Wohnbebauung überhaupt möglich ist. Außerdem wird die Fachbehörde gebeten, den Wunsch des dort ansässigen BMX-Vereins nach Erweiterung der bislang genutzten Fläche zur berücksichtigen und mit den umliegenden Sportvereinen Gespräche zu führen, um deren Bedarfe auszuloten.



FLEISCHEREI

UWE KNOLL

www.fleischerei-knoll.de
 HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114
 Tel.: 040 /644 97 83



GUTSCHEINKARTEN zum Verschenken für
HAUSGEMACHTE GRILL-SPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS – MITTAGSTISCH

Kinderturnen im tus BERNE

(RB) Der tus BERNE hat wieder freie Plätze beim Kinderturnen mittwochs, in der Halle der Grundschule am Gut, Thomas-Mann-Straße 2, 22175 Hamburg. Von 17-18 Uhr für Kinder von 7-10 Jahre und von 18.00 - 19.30 Uhr für Kinder ab 11 Jahre und älter. In den Gruppen wird viel am Boden und Trampolin geturnt. Für beide Angebote gilt, einfach vorbei kommen und ein Probetraining mitmachen. Nicht in den Ferien.

Kinderfigurentheater

(RB) Noch bis zum 7. Juni, 16.00 Uhr. Etwa 1 Stunde. Ein liebevoll gestaltetes Figurentheaterstück zum Staunen, Lachen und Mitfiebern – für kleine und große Theaterfans! Immer Fr. - So., sowie am Do., den 14 Mai (Vatertag), jeweils um



Meiendorfer SV

(RB) Beim Meiendorfer SV gibt es in der Halle Finnmarkring 10, 22145 Hamburg, wieder freie Plätze, z.B. donnerstags, von 15 - 16 Uhr, beim Babyturnen (Alter 6-12 Monate), oder mittwochs, von 17 - 18 Uhr, beim Latin Dance Kids für Kinder ab ca. 9 Jahre. Gerne 2 x zur Probestunde vorbeikommen.

Flohmarkt

(RB) Am So., den 31. Mai, von 10 - 16 Uhr, findet von der Siedlergemeinschaft Schlosskoppel e.V. in 22159 Hamburg Berne, in den Straßen Schloßkoppel, Große Wiese und Falkenhorst ein Straßenflohmarkt der Anwohner statt.

BÜRGERHAUS IN MEIENDORF

<p>Fr., 1. Mai, 18 Uhr Ein Abend zum Iran So., 3. Mai, 17 - 19 Uhr Konzert: Lightingales Di., 5. Mai, 16.00 - 17.30 Uhr Ehrenamtstreffen Do., 7. Mai, 17 - 19 Uhr Open Stage Fr. 8. Mai, 19 - 21 Uhr Konzert: Blue(s) Birds Di., 12. Mai, ab 18 Uhr LindyHop-Tanzen 19 - 21 Uhr Dixie Swing Abend / Sa., 6. Mai, 19 - 21 Uhr Konzert: Cherrysite Fr., 22. Mai, 19 - 22 Uhr Konzert: The Skartists und Kitty Coaster</p>	<p>Sa., 23. Mai, 15 - 17 Uhr Rad Repair Café Do., 28. Mai, 17 Uhr Menschen treffen Menschen Do., 28. Mai, 17 Uhr Feierabendsingen Fr., 29. Mai, 19 - 21 Uhr Konzert: Basement Red So., 31. Mai, 15 - 17 Uhr Dorfcafé</p> <p><i>Ort für alle Veranstaltungen:</i> Bürgerhaus Meiendorf Saseler Straße 21, 22145 Hamburg. <i>Infos/Anmeldungen:</i> Tel. 6 78 91 22, kontakt@bim-hamburg.de www.bim-hamburg.de</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

30 Jahre Sozialwerk



Dr. Andreas Dressel mit den Gründungsmitgliedern (v.li.) Brigitte Friedrich, Gerhard Pieplow, Hans-Otto Schurwanz, Volker Balz, Ulrich Wittwer (Foto: Sozialwerk im BV Far-Be)

(RB) Am 11. April feierte das Sozialwerk im Bürgerverein Farmsen-Berne sein 30-jähriges Bestehen mit einem festlichen Empfang. Zahlreiche Gäste aus Politik, Kirche, Bildung und Vereinsleben folgten der Einladung und würdigten gemeinsam die erfolgreiche Arbeit des Sozialwerks. In seiner Begrüßungsansprache blickte der Vorsitzende Hans-Otto Schurwanz auf drei Jahrzehnte engagierter Arbeit zurück und hob insbesondere die vielfältige Unterstützung hervor, die das Sozialwerk 50 sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen im Stadtteil hat

zukommen lassen. In den letzten 30 Jahren sind insgesamt 170.000 Euro an Unterstützungsleistungen vergeben worden. Besonders geehrt wurden die fünf Gründungsmitglieder für ihre Verdienste in der Anfangsphase, ihr kontinuierliches Wirken und ihre langjährige Verbundenheit. Finanzsenator Dr. Andreas Dressel dankte in seiner Festansprache im Namen des Senats für 30 Jahre konkrete Hilfe vor Ort, wenn sie gebraucht wird. Er würdigte das Sozialwerk als wichtigen Pfeiler des gesellschaftlichen Zusammenhalts im Stadtteil.

Konflikte entschärfen

(dh) In Meiendorf gibt es zwischen Ringstraße und Leharstraße entlang der Straße Egilskamp eine Grünfläche, durch die ein Weg führt. Dieser wird sowohl von Fußgängern als auch besonders von Radfahrern gerne als Verbindungsweg zwischen Ringstraße und Leharstraße genutzt.

Diese Grünfläche ist als Hundenausläuffläche ausgewiesen. Hier treffen sich viele Hundehalter aus der Umgebung, um ihren Hunden die Möglichkeit des Freilaufs zu ermöglichen. Leider gab es in den letzten Jahren auch immer wieder und zuletzt zunehmend Nutzungskonflikte zwischen querenden Radfahrern und Hundehaltern. Radfahrer fahren häufig wochentags am Nachmittag mit hoher Geschwindigkeit und zeigen wenig Rücksicht gegenüber Hunden und ihren Hal-

tern, wenn diese den Weg nicht schnell genug verlassen. In der Vergangenheit kam es daher häufiger zu Konflikten, verbalen Auseinandersetzungen und Tätlichkeiten und sogar Verletzungen bei Hunden. Ein vom Bezirksamt angebrachtes Schild mit „Respekt“-Piktogramm zeigte keine Wirkung.

Vor diesem Hintergrund haben die SPD-Fraktion, die Fraktion Die Grünen und die FDP-Fraktion einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem der Bürgernahe Beamte des PK 38 gebeten wird, die Gegebenheiten zu prüfen und Gespräche mit allen Beteiligten zu führen. Die Verwaltung wird zudem gebeten zu prüfen, ob die Situation durch bauliche Maßnahmen entschärft werden kann. Denkbar sind hier versetzte Sperrelemente oder andere geeignete Maßnahmen.

Besetzter Parkraum

(dh) Wie laut Angaben von Rahlstedter Politikern in der Vergangenheit viele Bürger berichtet haben, ist es zunehmend schwierig, ausreichenden Parkraum im öffentlichen Raum in bestimmten Teilen von Rahlstedt zu bekommen.

Ein Beispiel sind die Bereiche südlich und nördlich der Schöneberger Straße insbesondere Potsdamer Straße, Weißenseestraße, Grunewaldstraße, Hüllenkamp, Hüllenkoppel, Düpheid, Wilmersdorfer Straße, Friedrichshainstraße, Reinickendorfer Straße und Pogwischgrund. In vielen dieser Straßen werden Parkplätze leider oft über einen längeren Zeitraum teilweise über Monate von Anhängern ohne angekoppeltes Zugfahrzeug besetzt. Wie in der Straßenverkehrsordnung geregelt ist, dürfen solche Anhänger ohne Zugfahrzeug maximal zwei Wochen geparkt

werden. Sehr auffällig seien beispielsweise Anhänger, darunter ein Wohnwagen, die in Höhe der Schöneberger Straße 82a bis 92 seit mehreren Monaten an gleicher Stelle stehen, während nur wenige Meter weiter hinter dem Haus Nr. 78 Stellplätze zur Vermietung angeboten werden. Aber auch in den aufgeführten Wohnstraßen befinden sich viele kleinere Anhänger in einer ähnlichen Situation.

Vor diesem Hintergrund haben die SPD-Fraktion, die Fraktion Die Grünen und die FDP-Fraktion einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem die Polizei gebeten wird, in den genannten Straßenzügen gezielt nach abgestellten Anhängern Ausschau zu halten und Verstöße zu ahnden. Falls machbar, sollen die Eigentümer gezielt auf diese Regel aufmerksam gemacht werden.

Schulwegsicherheit

(dh) Die Schulwegsicherheit im Umfeld der Grundschule Rahlstedter Höhe soll weiter verbessert werden. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die Freihaltung von Feuerwehrzufahrten sowie die Gewährleistung guter Sichtbeziehungen im Straßenraum. Gleichzeitig zeigt sich, dass die gegenüberliegende Feuerwehrzufahrt im Bereich der Ecke Kühlungsborner Straße / Ahrenshooper Straße weiterhin regelmäßig insbesondere zu Stoßzeiten des Bring und Holverkehrs durch parkende Fahrzeuge blockiert wird.

Das regelwidrige Parken und Halten an dieser Stelle führt dazu, dass wichtige Sichtbeziehungen zwischen Kindern und dem fließenden Verkehr erheblich eingeschränkt werden. Gerade für Grundschul Kinder, die

die Straße queren, entsteht dadurch eine unübersichtliche und potenziell gefährliche Situation. Dies stellt ein vermeidbares Risiko für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler dar.

Vor diesem Hintergrund sind nach Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt die bereits umgesetzte Maßnahme bei der Zufahrt der Grundschule auf die gegenüberliegende Feuerwehrzufahrt zu übertragen. Durch das Setzen von Pollern könnte das regelwidrige Parken wirksam unterbunden und die Sichtbeziehung nachhaltig verbessert werden. Dies würde einen weiteren wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Schulwegsicherheit leisten und den Schutz der Kinder im direkten Schulumfeld stärken.

Abbiegesituation prüfen

(dh) Im Rahmen der Sanierung der Berner Straße wurde zwischenzeitlich die Abbiegesituation vom Alten Zollweg in die Bekassinenua verändert, um dem erhöhten Verkehrsstrom aus beziehungsweise in den Alten Zollweg gerecht zu werden. Dazu wurde unter anderem an der Kreuzung eine temporäre Lichtsignalanlage eingerichtet. Ebenfalls wurde in diesem Zeitraum die Verkehrsinsel im alten Zollweg erneuert bzw. verändert. Sie ist gegen den Uhrzeigersinn gedreht worden, was die Abbiegesituation für Rechtsabbieger aus dem Alten Zollweg vereinfacht, für Linksabbieger jedoch zu einer Herausforderung macht.

Busse und Transporter streifen regelmäßig die Bordsteinkante und eine Überfahring der Bushaltestelle wird zum Regelfall. Es scheint nicht so, als hätte die Verkehrsinsel temporären Charakter. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem die zuständige Fachbehörde gebeten wird, die Lage der Verkehrsinsel unter Berücksichtigung nach Abschluss der Arbeiten in der Berner Straße hinsichtlich der Verkehrssicherheit beim Linksabbiegen zu prüfen und dann entsprechende Änderungen im Rahmen des Rückbaus vorzunehmen.

Am 10. Mai ist
Muttertag!

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Kulturkreis Walddörfer

(RB) Am Mi., den 6. Mai, um 19.30 Uhr, findet in der Ohlendorff'sche Villa, ein Lichtbildvortrag mit dem Thema „Volksdorf – damals und heute“ statt. Volksdorf hat sich in den vergangenen 150 Jahren von einem kleinen, abgelegenen Bauerndorf zu einem geschäftigen Mittelzentrum entwickelt. Mit der Gegenüberstellung von historischen Fotos und kürzlich aufgenommenen Bildern aus dem aktuellen Volksdorf werden bedeutende Veränderungen im Ortsbild und im Alltagsleben beleuchtet. Am Mi., den 20. Mai, um 19.30 Uhr, gibt es ein Konzert „Brotlos. Aber Kunst.“ Die beiden Musiker spielen eigene Balladen, Walzer, Britpop und fetzige Instrumentals, aber auch Coversongs von Billy Bragg, R.E.M. und Robbie Williams. (VVK ab 6.5.) Tickets ab dem 6.5. in der Buchhandlung Ida v. Behr. Restkarten an der Abendkasse.

Ammersbeker Kulturkreis

(RB) Am Sa., den 16. Mai, um 19.30 Uhr, steht im „Pferdestall“, Am Gutshof 1, 22949 Ammersbek, Stefan Gwildis auf der Bühne. „Das war doch grad erst eben“ heißt sein Programm, bei dem er mit Tobias Neumann Gitarre und Flügel Höchstleistungen abverlangt. Die beiden versprechen eine wunderbare Mixtur aus Hits und noch zu hebenden Schätzen, aus Bildern und Anekdoten, aus Songs und Szenen. Tickets über eventim.de und den Optiker „Sichtbar“, Georg-Sasse-Straße 11, 22949 Ammersbek. Weitere Info und Termine unter www.ammersbeker-kulturkreis.de.

Bürgersprechstunde

(RB) Am Do., den 30. Apr., von 16 - 18 Uhr, lädt der Regionalbeauftragte des Bezirksamtes Wandsbek für die Walddörfer, Steven Leonhardt, zur Bürgersprechstunde ein. Terminvereinbarung unter Tel.: 42881 – 2096 oder region-walddoerfer@wandsbek.hamburg.de Die Bürger werden gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren.

Termine NABU Hamburg

Der NABU Hamburg bietet auch 2026 wieder ein umfangreiches Programm für Naturfreunde an. Über 500 Veranstaltungen laden dazu ein, die Natur in Hamburg zu entdecken – die meisten davon werden ehrenamtlich angeboten. Alle Termine sind ab sofort im Veranstaltungskalender zu finden, der sowohl gedruckt in den Hamburger NABU-Zentren als auch digital erhältlich ist unter www.NABU-Hamburg.de/termine. Zudem liegt er in den Hamburger Bücherhallen und weiteren öffentlichen Auslagestellen und kann kostenfrei mitgenommen werden.

Mystische Pfade

(RB) In dem neuen „Buch Mystische Pfade Lüneburger Heide“ von Anika Batschi werden 30 Wanderungen auf den Spuren von Mythen und Sagen vorgestellt. Neben malerischen Landschaften und weitläufigem Panorama erwartet einen eine Fülle an alten Sagen und Geschichten! Zwischen idyllischer Heide, tiefen Wäldern und geheimnisvollen Mooren kann man sich auf die Spuren von Riesen, Feen und Geistern begeben. Mit dem Wanderführer entdeckt man die größten zusammenhängenden Heideflächen Europas mit neuen Augen auf unvergesslichen Wanderungen. Mit allen Infos zur Tour, Tourensteckbriefen und GPS-Tracks zum Download. 160 Seiten, ISBN: 978-3-7343-1332-5. (Foto: Bruckmann Verlag). **VERLOSUNG AUF SEITE 2!**




Marschländer
ELBLOUNGE
RESTAURANT & LIFESTYLE STORE
**JETZT IST SPARGEL-
UND MAISCHOLLENSAISON**



Sonntags-Brunch
10.30-13.30 Uhr
kalte u. warme Speisen

1. Mai: Ab 12 Uhr à la Carte
10. Mai, Muttertag: **Großes Muttertagssbuffet:** 10.30 - 13.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr. Ab 16 Uhr Kaffee / Kuchen, abends à la Carte
14. Mai **Vatertag:** Ab 12.00 Uhr à la Carte
24. Mai **Pfingstsonntag: Brunch,** ab 15.00 Uhr Kaffee / Kuchen, abends à la Carte
25. Mai **Pfingstmontag:** Ab 12 Uhr à la Carte

Bitte reservieren Sie vorab online auf www.marschlaender-elblounge.de

Öffnungszeiten: Do. + Fr. ab 12 Uhr, Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr
Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00

Lesertelefon Schlaganfall

(RB) Am Do., den 7. Mai, von 15 - 18 Uhr, wird wieder ein kostenloses Lesertelefon mit dem Thema „Die unsichtbaren Folgen des Schlaganfalls“ und was Betroffene und ihr Umfeld über neuropsychologische Störungen wissen sollten, angeboten. Bei einem Schlaganfall denkt man oft an sichtbare Folgen wie Lähmungen oder Bewegungsstörungen. Doch häufiger sind unsichtbare neuropsychologische Veränderungen: Sprachstörungen, Konzentrationsprobleme, Planungs- oder Belastungsschwierigkeiten sowie emotionale Veränderungen. Betroffene fühlen sich oft unverstanden, da ihr Umfeld sie als gesund wahrnimmt. Die gute Nachricht: Mit gezieltem Training lassen sich selbst Jahre später noch Fortschritte erzielen. Unter der kostenfreien Rufnummer Tel.: 0800 – 2 811 811 klären in der angegebenen Zeit, Expertinnen der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe auf wie das gelingen kann.

Praktischer Naturschutz

(RB) Am Sa., den 30. Mai, ab 11 Uhr, findet vom BUND die Naturpflege „Wandsbek packt an“ statt. Einmal im Monat kann mit der Wandsbeker Gruppe des BUND praktischer Naturschutz angepackt werden: Ob Naturgarten, Streuobstwiesen oder andere naturnahe Flächen. Wer unverbindlich für ein grüneres Hamburg buddeln, gärtnern und sensen möchte, ist hier richtig. Weitere Infos unter <https://www.bund-hamburg.de/service/termine/detail/event/pflegeeinsatz-auf-wandsbeker-naturflaechen-1-2/>.

Ostfriesenverein Hamburg

(RB) „In Oostfreesland is't am besten, over Freesland geiht d'r nix.....“ – diese alte Heimat-Hymne wird immer wieder gerne in dem Ostfriesenverein angestimmt, obwohl sie nicht mehr in Ostfriesland wohnen. Aus den verschiedensten Gründen hat es sie irgendwann in die Welt hinausgetrieben. Diese sogenannten „Butenostfriesen“ haben sich vor 127 Jahren zusammengeschlossen zum „Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.“ Ziel der Gemeinschaft ist, das Brauchtum zu erhalten: In der Plattprotergruppe wird nicht nur zum „Elführtje“ der Koppke Tee auf ostfriesische Art zelebriert, dort können auch (noch) nicht sattelfeste Plattsprechende ihre Sprachkenntnisse vertiefen oder auffrischen. Samstags gehen die Boßler im Volksdorfer Wald auf Tour und donnerstags trifft sich der Damenkring im Alsterarkaden-Café zum regen Austausch. Darüber hinaus werden Reisen in die alte Heimat unternommen oder Stadtführungen und Ausflüge in die nähere Umgebung. Alle Hamburger mit ostfriesischen Wurzeln, die gerne ihre Heimatverbundenheit ausleben möchten sind in dem Verein willkommen. Auch wer nicht Platt sprechen kann, ist bei ihnen willkommen! Ihr Motto „Wi sünd Hambörger – man wi bliev Oostfresen!“ Weitere Infos unter www.ostfriesenverein-hamburg.de oder per E-Mail an janssen-hering@t-online.de.



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Fahrradkurs

(RB) Vom 8. – 19. Juni (Mo-Fr), jeweils von 10 – 12 Uhr, bietet beim Christophorus-Gemeindezentrum Großlohe, Großlohering 49, 22145 Hamburg, das SelbstLernZentrum der Hamburger Volkshochschule für Frauen aus Jenfeld-Zentrum, Großlohe, Hohenhorst und Rahlstedt-Ost wieder einen kostenlosen zweiwöchigen Fahrradkurs für erwachsene Anfängerinnen an. Die Teilnehmer lernen sicher Fahrrad fahren in kleinen Schritten. Lernfahrräder und Helme sind vorhanden. Die Plätze sind begrenzt. Sie können im Anschluss an diesen Kurs das Erlernte bei gemeinsamen Ausflügen vom 22. - 26. Juni üben. Anmeldung bei Katrin Lademann, Projektkoordination unter Tel.: 0176 - 42 868507 oder per E-Mail an k.lademann@vhs-hamburg.de.

Europäische Kamerabörse

(RB) Am Sa., den 2. Mai, von 10 – 15 Uhr, findet im Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8, 22597 Hamburg, wieder die Europäische Kamerabörse statt. Hier gibt es alles von den bewährten Amateur- und Profikameras für Photo - und Filmaufnahmen bis zur Chiptechnik. Es werden mehrere Tausend klassische und digitale Kameras, Beamer, DSLRs, Fotohandys, Ferngläser, Mikroskope, Nivellierer, Objektive, Stative sowie Zubehör zur Auswahl präsentiert. Wer selbst Teile aus der Anwenderausrüstung oder Exponate aus seiner eigenen Kamerasammlung mit anbieten und verkaufen möchte, muss vorher reservieren. Der Expertendienst zur Bewertung von Kameras und Objektiven ist für alle Teilnehmer kostenlos. Eintritt frei. Weitere Infos unter <https://www.kameraboersen.org>.

Bezirks-Seniorenbeirat

(RB) Der Bezirks-Seniorenbeirat Wandsbek als unabhängige Interessenvertretung lädt älterer Bürger zu den Themen Sicherheit, Wohnen, Gesundheit und Pflege, Integration und Kultur zum Gespräch ein. Terminvereinbarungen sind montags bis freitags unter Tel.: 428 81-3658 möglich oder per E-Mail unter BSB-Wandsbek@t-online.de. Die Sitzungen des Seniorenbeirats sind öffentlich und finden am zweiten Dienstag jeden Monats statt. Der Treffpunkt kann unter der vorgenannten Telefonnummer erfragt werden. Weitere Informationen zum Bezirks-Seniorenbeirat Wandsbek unter www.lsb-hamburg.de/bezirks-seniorenbeiraete/wandsbek/.

Termine Körper-Stiftung

(RB) Am 4. Mai, um 19 Uhr, findet in der Körper-Stiftung, im KörperForum, Kehrrieder 12, 20457 Hamburg, ein Gespräch zu dem Thema „Der große Rausch“ statt. Der War on Drugs der USA ist kein neues Thema der Trump-Regierung, sondern wurde 1971 schon einmal ausgerufen – mit weltweiten Folgen. Im Gespräch wird erklärt warum Drogenverbote und militärische Interventionen noch nie erfolgreich waren. Doch wie geht man mit Drogen adäquat um? Am 6. Mai, um 19 Uhr, gibt es ein Gespräch zu dem Thema „Autoritäre Zeiten: Zwischen Zugehörigkeit und Ausgrenzung“. Am 18. Mai, um 19 Uhr, findet eine Diskussion zu dem Thema „Haltung zeigen oder neutral bleiben?“ statt. In Zeiten zunehmender Angriffe auf die Zivilgesellschaft stellen sich auch Stiftungen die Frage: Dürfen sie politisch Position beziehen oder müssen sie weiterhin neutral bleiben?

Am 26. Mai, um 19 Uhr, gibt es ein Gesprächskonzert mit dem Titel „2x hören: Keine Angst vor Cathy Milliken“. Am 27. Mai, um 19 Uhr, gibt es ein Gespräch zu dem Thema „stern Stunde: Macht, Medien, Midterms“. Ein gespaltenes Land, ein aufgeheizter Wahlkampf: Wie wird über die USA vor den Midterms berichtet – den Zwischenwahlen, die für den Präsidenten entscheidend sind? Am 28. Mai, um 19 Uhr, findet eine Diskussion zu dem Thema „Chauvinismus Macht Politik“ statt. Der Eintritt ist zu allen Terminen frei, eine Anmeldung aber erforderlich. Weitere Veranstaltungen, Infos und Anmeldung unter <https://koerber-stiftung.de/veranstaltungen/>.

Schallplattenbörse

(RB) Am 2. Mai, von 10.00 - 14.30 Uhr, findet im Kulturpalast Billstedt, Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg, die 20. Hamburger CD- & Schallplattenbörse statt. Jeder kann mitmachen. 80 Tonträger können ohne Standgebühr angeboten werden. Ohne Anmeldung. Weitere Infos unter www.schallplattenboerse.net.

Haus der Wilden Weiden

(RB) Am 1. und 31. Mai, jeweils von 11 - ca. 13 Uhr, wird vom Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22145 Hamburg, eine Vogelkundliche Führung angeboten. Am 8. Mai, von 18 - 19 Uhr, gibt es einen Vortrag zu dem Thema „Geologie von Stellmoorer Tunneltal und Drumlin-Landschaft Höltigbaum“. Am 9. Mai, von 11 - 14 Uhr, wird eine Exkursion zu dem Thema „Geologie von Stellmoorer Tunneltal und Drumlin-Landschaft Höltigbaum“ angeboten. Am 19. Mai, von 18.00 - 20.30 Uhr, findet eine Vogelkundliche Führung „Was-singt-denn-da?“ statt. Am 31. Mai, von 11 - 16 Uhr, findet das traditionelle Schafschurfest statt. Den Schafen des Höltigbaum geht es wieder an die Wolle! Rund um das Thema Schafe und Natur hat das Höltigbaum-Team wieder ein buntes Programm für Jung und Alt gestrickt mit Infoständen, Mitmachaktionen und Leckereien. Eintritt frei. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hoeltigbaum.de.

Gustav Mahler

(RB) Am So., den 7. Juni, um 18 Uhr, findet in der Hamburger Laeiszhalle, Großer Saal, Johannes-Brahms-Platz, eine Aufführung der dritten Sinfonie von Gustav Mahler statt. 200 Aufführende stehen auf der Bühne unter der Leitung von Wolf Tobias Müller bereit, mit der renommierten Solistin Dorothee Bienert, fast 100 Orchestermusikern mit Fernorchester, Frauenchor und Kinderchor. Mahler komponierte das groß angelegte, tiefgründige Werk in seiner Zeit als 1. Kapellmeister am Hamburger Stadttheater. Mit seinen besten Musikern aus 110 norddeutschen Orchestern ergriff jetzt der Orchesterverband BDLO die Gelegenheit, diese mit 95 Minuten längste, je geschriebene Sinfonie zu erarbeiten. Weitere Infos und Tickets unter www.mahler-konzert.de, an den Konzertkassen Laeiszhalle, Elbphilharmonie, Mönckebergbrunnen und im VHS-Zentrum Berner Heerweg, 183, Tel.: 040-428 853 255 oder per E-Mail unter nord@bdlo.de.

Silent Book Club

(RB) Am Fr., den 22. Mai, von 16 – 18 Uhr, wird in der Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22145 Hamburg, der nächste Silent Book Club angeboten. Sie haben keine Zeit oder Ruhe, Ihr Buch weiterzulesen und möchten sich mit anderen austauschen? Dann kommen Sie zum Silent Book Club! Bringen Sie einfach das Buch mit, das Sie gerade lesen oder lesen möchten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wird eine Stunde gemeinsam in Ruhe gelesen. Wer mag, kann sich danach austauschen. Anmeldung in der Bücherhalle, unter Tel.: 040 - 677 04 60 oder per E-Mail unter rahlstedt@buecherhallen.de.

KulturWerk

(RB) Am 4. Mai, um 17 Uhr, findet im KulturWerk Rahlstedt, im Boizenburger Weg 7, 22145 Hamburg, „wortreich“, ein Offener Treffpunkt für Literaturliebhaber statt. Am 5. Mai, um 19.30 Uhr, spielt das Trio „Ritmo Tropical“. Sie spielen pure musikalische latein-amerikanische Lebensfreude. Am 10. Mai, um 16 Uhr, gibt es einen Vortrag über Menschen mit Migrationsgeschichte in Deutschland. Am 21. Mai, um 19.30 Uhr, findet ein Fotovortrag über persönliche Einblicke von über 4 Jahren Familienleben in Afrika statt. Am 26. Mai, um 19.30 Uhr gibt es wieder die „Offene Bühne Rahlstedt“. Weitere Infos unter www.kulturwerk-rahlstedt.de.

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Bücherhalle Wandsbek

(RB) Am Mi., den 6. Mai, um 16.30 Uhr, wird von der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, ein „Naturkundlicher Spaziergang entlang der Wandse“ mit dem Thema Neue Wildkräuter am Wegesrand angeboten. Am Do., den 7. Mai, um 18.30 Uhr, gibt es eine Lesung von Sandra Dünschede mit dem Titel „Friesenrausch“. Weitere Infos und Anmeldung unter www.buecherhallen.de/wandsbek.html.

Näh - Workshop

(RB) Am 30. und 31. Mai, jeweils von 10 – 17 Uhr, wird in der Volkshochschule (VHS) Billstedt, Billstedter Hauptstraße 69 a, 22111 Hamburg, vom SelbstLernZentrum der VHS ein kostenloser 2-tägiger Workshop „Nähen für Anfängerinnen“ angeboten. In diesem Kurs werden die Teilnehmer in die Grundlagen des Nähens eingeführt. Unter fachkundiger Anleitung nähen alle als erstes Projekt ein Kissen und werden dabei vieles rund um die Nähmaschine erfahren. Sie möchten für Ihr Kissen eine bestimmte Farbe oder ein besonderes Muster, dann bringen Sie bitte einen eigenen Stoff mit (50 x 140 cm). Mit Anmeldung bei Katrin Lademann unter Tel.: 0176/42 86 85 07 oder per Email an k.lademann@vhs-hamburg.de.

Botanischer Sondergarten

(RB) Am Mo., den 11. Mai, von 14 – 15 Uhr, bietet der Botanische Sondergarten, Walddörferstraße 273, 22047 Hamburg, die Kinderführung „Nicht zum Naschen“. Es gibt Pflanzen deren Blätter, Früchte Blüten und Wurzeln nicht zum Naschen geeignet sind, da diese giftige Stoffe enthalten. Am Di., den 12. Mai, von 14 - 15 Uhr, wird Pflanzenvermehrung im Kinderzimmengewächshaus angeboten. Am Mi., den 13. Mai, von 14 – 15 Uhr, gibt es für Kinder von 6 – 12 Jahren „Baum-Memory“. Hier lernen Kinder spielerisch das Erkennen und Unterscheiden verschiedener Baumarten. Von 18 - 20 Uhr, wird Gartenfotografie „Die Magie des Frühlings im Wandel der Natur festhalten“ angeboten. Am Mi., den 20. Mai, von 18 - 20 Uhr, gibt es „Gartenpflege im Sommer“. Am Mi., den 27. Mai, von 18 – 20 Uhr, findet die Gartenführung „Das Liebesleben der Pflanzen“ statt. Ohne Blüten und die daraus entstehenden Früchte, ist eine Vermehrung und Arterhaltung der Pflanzen nicht möglich. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hamburg.de/wandsbek/ unter Tel.: 040 - 693 9734 oder per E-Mail an sondergarten@wandsbek.hamburg.de.

NATURALLY 7

(RB) Am 3. Juni 2026, um 20 Uhr, kommen NATURALLY 7, während ihrer „Closer Look“ Tour in die Laeiszhalle Hamburg. NATURALLY 7 erzeugen den facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band vom Sound des Schlagzeugs, über den Bass, die Gitarre, die Mundharmonika oder auch der Posaune – und das vollkommen ohne Instrumente! Die 7 Männer singen zwar A-Capella, sind aber mit vielen anderen Gruppen dieses Genres nicht vergleichbar, denn nur wenige erreichen einen so vollkommenen Sound. Mal ist es R'n'B, Soul oder HipHop, mal Gospel, Pop oder auch Rock. Mit spielerischer Perfektion und absolut beeindruckender musikalischer und zwischenmenschlicher Harmonie bescheren die sieben Vocal-Artisten ihrem Publikum wieder unvergessliche Erlebnisse der außergewöhnlichen Art. (Foto: Nina Siber)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Open Air Tauffest

(RB) Am Pfingstsonntag, den 24. Mai, um 11 Uhr, findet um die Kirche Alt-Rahlstedt (an der Wandse), Pfarrstr. 19, 22149 Hamburg, ein großes Open Air Tauffest statt. Gefeierte wird gemeinsam mit den Nachbar-Gemeinden Alt-Rahlstedt, Meiendorf-Oldenfelde und Farmsen-Berne. Sie möchten Ihr Kind taufen lassen oder selbst getauft werden? Sie wünschen sich einen besonderen Ort? Unter freiem Himmel? Dann sind Sie einladen zu einem besonderen Tauffest mit Open-Air-Gottesdienst, Musik, Feiern und viel Spaß. Weitere Infos und Anmeldung (bis zum 3. Mai) im Kirchenbüro, Tel.: 040-672 55 17 oder per E-Mail an buero@markuskirchengemeinde.de.

Hotel und Restaurant »BRAAKER KRUG«

Inhaber Familie Steenbock
Spoetzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40
Dienstag Ruhetag

Betriebsferien bis 6 Mai

Am Fr. 8.5 geöffnet, à la carte erst ab 16 Uhr.
Am Do. 14.5., ab 12 Uhr geöffnet (Himmelfahrt)

Am Pfingstmontag 25.5 geschlossene Veranstaltung

Am Mi., 27.5. geschlossen

Leckerer Spargelessen

(Nur mit Reservierung)

Termine unter braaker-krug-restaurant.eatbu.com

Landhaus RESTAURANT

WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH
DEUTSCH- ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

Reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Tisch und genießen Sie
unsere köstlichen Gerichte
in gemütlicher Atmosphäre



GENIESSEN SIE BEI
UNS LECKERE
SPARGELGERICHTE

AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN
Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant
mit direktem Eingang vorhanden.

Gerne richten wir Ihre Familien-,
Firmen- und Geburtstagsfeier aus.

Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr,
Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag

Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)

Telefon 040-55 61 06 72

info@landhaus-restaurant-hamburg.de

www.landhaus-restaurant-hamburg.de

Weitere Termintipps und Veranstaltungen
auf www.rundblick-ralhstedt.de



STEUERN & FINANZEN

Steuererklärung mit KI

(Finanztip/dh) Mehr als jeder Dritte in Deutschland ist offen für Künstliche Intelligenz (KI) bei seiner Steuererklärung. Gleichzeitig lehnt rund ein Viertel diese Hilfe ab, knapp jeder Fünfte ist unentschlossen.

Das zeigt eine repräsentative Umfrage von Finanztip. Rund 80 Prozent der Menschen wollen in diesem Jahr eine Steuererklärung abgeben. Der unabhängige Geldratgeber empfiehlt sieben leistungsstarke Steuer-Apps – und warnt vor der „Ein-Klick-Steuer“ der Finanzverwaltung: Wer seine Steuererklärung per Klick abgibt, verschenkt oft mehrere hundert Euro.

Finanztip hat für das Steuerjahr 2025 insgesamt zwölf Steuer-Apps und browserbasierte Lösungen untersucht. Bewertet wurden unter an-

derem Rechengenauigkeit, Bedienung, Funktionsumfang und Automatisierung.

Am besten schneiden Wiso Steuer (9,53 von 10 Punkten) und Check24 Steuer (9,49 Punkte) ab. Beide Programme überzeugen in zentralen Kategorien wie Berechnung und Automatisierung. Unterschiede zeigen sich vor allem bei den getesteten Musterfällen – hier liefert Wiso insgesamt leicht bessere Ergebnisse. Der größte Unterschied jedoch liegt im Preis: Check24 ist komplett kostenlos, Wiso kostet regulär 45,99 Euro, ist aber häufig rabattiert erhältlich.

Außerdem überzeugen Smartsteuer (9 Punkte, 39,99 Euro), SteuerGo (34,95 Euro), Lohnsteuer kompakt (34,95 Euro), Taxfix (49,99 Euro; für Paare 69,99 Euro) sowie Steuerbot (39,99 Euro).

Leben ohne Steuererklärung

(dh) Wie kann man die Steuerpflichtigen von der ungeliebten Abgabe einer Steuererklärung entlasten? Dieses gemeinsame Ziel verfolgen alle Finanzverwaltungen der Länder. Den Rahmen dafür bildet das seit 20 Jahren gelebte Prinzip der gemeinsamen Software-Entwicklung im sogenannten KONSENS-Verbund. Damit nimmt die Finanzverwaltung eine digitale Vorreiterrolle innerhalb der öffentlichen Verwaltung ein. In diesem Jahr gibt es weitere Fortschritte: Im Juli 2026 startet das im KONSENS-Verbund unter Federführung von Bayern entwickelte, app-basierte Serviceangebot „Steuererklärung mit einem Klick“ für eine erste ausgewählte Nutzergruppe deutschlandweit: Das Finanzamt stellt die relevanten Daten bereit und erstellt einen Vorschlag für eine Steuererklärung, den Bürgern zur Abgabe digital bestätigen oder im Rahmen ihrer Erklärung anpassen können.

Daneben erprobt neben anderen Bundesländern nun auch Hamburg in diesem Frühjahr das ergänzende Serviceangebot „Ihre Steuer: Macht jetzt das Finanzamt für Sie!“ zur vereinfachten Einkommensteuerveranlagung (Amtsveranlagung). Genau dieses sogenannte AMSEL-Projekt geht damit jetzt erweitert auch im Norden an den Start. Konkret

bedeutet das: Bei geeigneten Steuerfällen (insbesondere bestimmte Steuerpflichtige ohne ELSTER-Zugang) werden die teilnehmenden Finanzämter den Bürgern einen vorbereiteten Festsetzungsvorschlag für den späteren Steuerbescheid übersenden, den diese durch Zustimmung annehmen können. Ziel bei beiden Verfahrensarten ist ein möglichst einfacher und niederschwelliger Weg zur zutreffenden Besteuerung, der den Aufwand für viele Menschen reduziert und zugleich Rechtssicherheit sowie eine gleichmäßige Besteuerung gewährleistet.

Als Ergänzung von „Steuererklärung mit einem Klick“ ist das Pilotprojekt AMSEL entstanden. Dabei wird dem im jeweiligen Bundesland vorgesehenen Kreis von Steuerpflichtigen ein sogenannter Festsetzungsvorschlag zugeschickt. Die Steuerpflichtigen können dem aktiv zustimmen. Die Zustimmung kann über ein vorausgefülltes Antwortformular oder elektronisch über einen QR-Code erfolgen. Sollten die Bürgerinnen und Bürger mit dem Vorschlag nicht einverstanden sein, sind sie weiterhin zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet. Die Erfahrungen werden in die gemeinsame Arbeit aller Länder für ELSTER im KONSENS-Verbund einfließen.

Bargeld-Limit

(dh) Ab Sommer 2027 gilt in der Europäischen Union eine einheitliche Bargeld-Obergrenze von 10.000 Euro. Barzahlungen oberhalb dieser Schwelle sind im geschäftlichen Kontext künftig unzulässig. Die Entscheidung wurde bereits 2024 getroffen und wird nun verbindlich umgesetzt.

Für Deutschland ist das ein Paradigmenwechsel. Anders als viele andere EU-Staaten kennt die Bundesrepublik bislang keine generelle Obergrenze für Bargeld. Die neue Regel beendet diese Sonderstellung nun und zwingt Unternehmen wie Verbraucher zu einer Anpassung ihres Zahlungsverhaltens.

Steuergeldverschwendung

(RB) Mit dem Start der diesjährigen Recherchephase ruft der Bund der Steuerzahler erneut Bürger dazu auf, Hinweise auf mögliche Steuergeldverschwendung für das Schwarzbuch 2026 zu melden. Ob große Prestigeprojekte oder fragwürdige Einzelmaßnahmen vor Ort: Verschwendung hat viele Gesichter. Häufig beginnt ein Fall mit einem einfachen Hinweis – etwa auf einen Bauzaun ohne Baustelle, eine Straße, die kurz hintereinander mehrfach saniert wird oder ein Projekt, dessen Nutzen vor Ort niemand nachvollziehen kann. Die eingehenden Hinweise werden systematisch geprüft, Unterlagen ausgewertet und die zuständigen Stellen mit den Vorwürfen konfrontiert. Nur wenn sich der Verdacht bestätigt, wird ein Fall im Schwarzbuch veröffentlicht – online sowie in der viel beachteten gedruckten Ausgabe, die jährlich im Herbst erscheint. „Das Schwarzbuch zeigt jedes Jahr nur die Spitze des Eisbergs. Ohne Hinweise aus der

Bevölkerung würden viele Fälle gar nicht erst bekannt werden“, so Sascha Mummenhoff, Landesvorsitzender des Bund der Steuerzahler Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern e.V. Beispiele aus der Vergangenheit machen deutlich, wie wichtig diese Unterstützung ist. Fälle wie das millionenteure Debakel um VERA II bei Hamburg wären ohne engagierte Hinweisgeber kaum ans Licht gekommen. Gleichzeitig gilt: Verschwendung entsteht nicht nur bei Großprojekten, sondern oft auch im Kleinen. Summiert sich dann aber zu erheblichen Beträgen. „Wer den Eindruck hat, dass mit Steuergeld sorglos umgegangen wird, sollte nicht wegsehen, sondern uns informieren. Wir gehen jedem Hinweis nach“, so Mummenhoff. Hinweise können online eingereicht werden unter <https://www.schwarzbuch.de>. Das Schwarzbuch erscheint jährlich im Herbst und kann ab September kostenfrei bestellt werden.

Blackout Börse

(RB) Patrik Hof liefert mit seinem neuen Buch „Blackout Börse“ eine umfassende Darstellung der Börsencrashes mit zeitgenössischen Dokumenten und Beispielen aus der Kulturgeschichte. Er spannt dabei einen historischen Bogen von den ersten dokumentierten Spekulationsblasen wie der „Tulpenmanie“ im 17. Jahrhundert und der Südseeblase des 18. Jahrhunderts über die Paniken des 19. Jahrhunderts auf dem Börsenparkett bis hin zu den global vernetzten Finanzschocks der Gegenwart. Dabei wird deutlich, dass trotz unterschiedlicher Ursachen viele Krisen ähnlichen Mustern folgen. Zudem entstand überall großer Schaden für Anleger, die Wirtschaft und die Gesellschaft. „Blackout Börse“ zeigt die wichtigsten Lehren und Erfahrungen aus den historischen Crashes auf und hilft dabei, Lösungen für Börsenkrisen in der Zukunft zu entwickeln. (Foto: Frankfurter Allgemeine)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

KINDER – UNSERE ZUKUNFT



Ferien-Theaterkurs

(RB) Vom 11. - 15. Mai (Mo-Fr), jeweils von 10 - 14 Uhr, wird auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, für Kinder von 5,5 - 10 Jahren ein Ferien-Theaterkurs angeboten. Hier entwickeln Kinder ein Märchentheaterstück, das am Ende der Woche aufgeführt wird. Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de.

Flohmarkt

(RB) Am Sa., den 30. Mai, von 10 - 14 Uhr, veranstaltet in der Grundschule am Gut, Thomas-Mann-Straße 2, 22175 Hamburg, der Schulverein einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Anmeldung für einen Stand per E-Mail unter schulverein@gmx.de. Weitere Infos unter grundschule-am-gut.hamburg.de.

Kinderturnen TSV Hohenhorst

(RB) Beim TSV Hohenhorst sind donnerstags beim Kinderturnen in der Schule Potsdamer Str. 6, 22149 Hamburg, noch Plätze frei. Im Wechsel von angeleiteten Bewegungsspielen und dem freien Forschen an Gerätelandschaften können sich die Kinder ausprobieren. Für Kinder von 2 - 4 Jahre von 16.20 - 17.10 Uhr, Kinder von 5 - 7 Jahre von 17.20 - 18.10 Uhr und Kinder ab 8 Jahre von 18.20 bis 19.10 Uhr. Einfach zum Schnuppern vorbeikommen.

Bücherhalle Wandsbek

(RB) Am Mi., den 13. Mai, um 14 Uhr, wird in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, für Kinder ab 8 Jahren, eine Werkstatt mit LEGO® Steinen angeboten. Die Kinder können mit viel Fantasie und Spaß tolle Gebäude bauen und hinterher in der Bücherhalle ausstellen. Am Fr., den 15.5., um 13 Uhr, können Kinder ab 7 Jahren Porzellan bemalen. Am Fr., den 15.5., um 16 Uhr, gibt es für Kinder ab 4 Jahren das Bilderbuchkino und Basteln mit dem Thema „Ein Hoch auf die Freundschaft“. Am Fr., den 29.5., um 16 Uhr, gibt es für Kinder ab 4 Jahren das Bilderbuchkino „Die große Weltreise durch den Zoo“. Weitere Infos und Anmeldung unter www.buecherhallen.de/wandsbek.html.

Jugendsozialpreis 2026

(RB) Noch bis zum 31. Mai, können sich Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren, für den „Meiendorfer Jugendsozialpreis“ bewerben. Es wird Gewinne im Gesamtwert von 500 Euro geben. Teilnehmen können alle die sich ehrenamtlich engagieren, als Einzelpersonen oder als Gruppe. Bewerbungsformulare gibt es unter anderem im Jugendclub Meiendorf im Finnmarkring 12A, der Haspa Meiendorf, Meiendorfer Straße 104 und im Kulturzentrum BiM, Saseler Straße 21, sowie online unter <https://bim-hamburg.de/jugendsozialpreis>. Dort findet man auch weitere Informationen und Bedingungen zur Teilnahme.

Brakula

(RB) Am So., den 24.5., um 11 Uhr, wird im Brakula, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, für Kinder ab 4,5 Jahren das Theaterstück „Bettmännchen kann nicht schlafen“ aufgeführt. Am Sa., den 30.5. von 11 - 14 Uhr, findet ein Kinder- und Babyflohmarkt statt. Am So., den 31.5. von 14.00 - 15.30 Uhr, wird für alle ab 10 Jahren der „Zauber-Workshop - vor dem Phantasma Slam“ angeboten und ab 16 Uhr, findet dann „Phantasma Slam - Zauberei hautnah erleben“, ab 8 Jahren statt. Freitags vom 8. - 29.5. (4x), jeweils von 16 - 17 Uhr, gibt es für Kinder von 2 - 5 Jahren den Eltern-Kind-Tanzsportkurs „Wirbelwichte“. Dienstags vom 19.5. - 30.6. (7x), wird für Kinder von 7 - 17 Jahren „Theaterspielen für Kids“ angeboten. Weitere Infos und Anmeldung unter www.brakula.de.

Kindertheater

(RB) Am Di., den 19. Mai, von 16 - 17 Uhr, wird im Bürgerhaus in Meiendorf, Saseler Str. 21, 22145 Hamburg, für Kinder ab 4 Jahren das Kindertheater „Bettmännchen kann nicht schlafen“ aufgeführt. Tagsüber ist Sascha ein ganz normaler Junge, mal Piratenkapitän oder mal Fußballweltmeister. Aber abends kann er oft nicht einschlafen. Wegen allem Schönen und Doofen, was so passiert. Dann ist er ... Bettmännchen, der schläfrigste Superheld aller Zeiten! Und BETTMÄNNCHEN weiß genau: das Einzige, was gegen Nicht-Einschlafen-Können hilft, ist noch schnell eine Heldentat zu begehen....Tickets unter kontakt@bim-hamburg.de oder unter Tel.: 040-6789122.

AMTV Sommercamp

(RB) Vom 27. - 31. Juli, täglich von 9.30 - 15.30 Uhr, bietet der AMTV zum ersten Mal das Sommercamp an. Kinder von 7 bis 12 Jahren erwartet eine Menge Spaß und eine Woche voller verschiedener Sportarten. Auch für Nicht-Mitglieder. Anmeldung unter www.amtv.de.

Trauergruppe für Kinder

(RB) Ab Mai bietet das Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard erneut eine Trauergruppe für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren an. Das Angebot richtet sich an Kinder, die den Verlust eines nahestehenden Menschen erlebt haben und Unterstützung im Umgang mit ihrer Trauer suchen. Kinder trauern häufig anders als Erwachsene: Gefühle zeigen sich in Wellen, im Spiel oder in alltäglichen Situationen. Die Trauergruppe schafft einen geschützten Raum, in dem Kinder sich sicher fühlen, verstanden werden und ihren eigenen Ausdruck für Trauer finden können. Mit Gesprächen, kreativen Methoden und gemeinschaftlichen Aktivitäten werden sie einfühlsam begleitet und gestärkt. Die Gruppe trifft sich über ein Jahr hinweg alle zwei Wochen, jeweils freitags von 15.30 - 17.30 Uhr, in den Räumen des ambulanten Hospiz-Zentrums, Halenreihe 5, in Hamburg-Volksdorf. Weitere Infos und Anmeldung im Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard, bei Ramona Bruhn-Tobler, Tel.: 040 - 603 3001 oder per E-Mail an ramona.bruhn-tobler@malteser.org.



(RB) Der Carlsen Verlag hat in seiner Erstlesereihe „EINFACH LESEN LERNEN“ für Kinder in drei Lesestufen wieder neue Bücher herausgebracht. Für Leseanfänger und leschwache Kinder wird das Lesenlernen so zum Vergnügen. Mit einfachen Sätzen werden relevante und spannende Geschichten erzählt. Die Sätze und Wörter sind einfach, klar und kurz, die Geschichten trotzdem spannend, fantasievoll und relevant. Ein bunter Mix aus bekannten Figuren von Bestseller-Reihen aber auch neuen Charakteren. In der Lesestufe 1 ist z.B. das Buch „Tilli und die Zahnfee“ für Kinder ab 5 Jahren erschienen. Ein Buch über den ersten Wackelzahn, die erste Zahnlücke und den Besuch der Zahnfee. ISBN: 978-3-551-69146-0. Zudem gibt es den Titel „Amelie kommt in die Feenschule“ für Kinder ab 5 Jahre. Ein Buch über den aufregenden Schulanfang einer kleinen Fee und über den Mut, in die eigenen Fähigkeiten zu vertrauen. ISBN: 978-3551691033. In der Lesestufe 2 ist z.B. der Titel „Die Schule der magischen Tiere ermittelt - Die Erdbeer-Spur“ für Kinder ab 6 Jahren erschienen. Ein spannendes Detektivbuch, in dem Eisbär Murphy zusammen mit Ida, Benni und den magischen Tieren auf Spurensuche geht. ISBN: 978-3-646-94186-9. (Fotos: Carlsen Verlag)

VERLOSUNG AUF SEITE 2!



Gesundheitsbildung

(RB)/ vvida bkk) Dem Thema Gesundheit messen junge Menschen einen hohen Stellenwert bei: Zwei Drittel von ihnen lassen sich auf Instagram, TikTok und Co. von Inhalten zu Ernährung, Fitness und Gesundheit inspirieren. Zusätzlich wünschen sich rund acht von zehn der befragten 14- bis 34-Jährigen in der Schule mehr Informationen zu Prävention und Vorsorge. Dies zeigt die Studie „Zukunft Gesundheit“ der vvida bkk und ihrer Stiftung „Die Gesundheitsarbeiter – Zukunftsverantwortung Gesundheit“. Knapp die Hälfte der jungen Menschen in den sozialen Netzwerken informieren sich über gesunde Ernährung. 45 Prozent schauen sich Fitnessübungen und Workouts an. Knapp ein Drittel sucht nach Tipps zu Achtsamkeit und mentaler Gesundheit. Etwa ein Viertel der Befragten informiert sich über besseren Schlaf, Abnehmen und den Umgang mit Stress. Nur jeder fünfte gibt an, Social Media gar nicht für diese Themen zu nutzen. In der Schule lernen junge Menschen nach eigener Einschätzung zu wenig über Gesundheit: Knapp 80 Prozent wünschen sich mehr Informationen über Gesundheit und Vorsorge in der Schule. Nur ein Drittel der Befragten gibt

an, durch den Schulunterricht konkret zu wissen, was sie für ihre Gesundheit tun können. Ein eigenständiges Schulfach Gesundheit könnte dem entgegenwirken. „Gesundheit darf im Schulalltag kein Randthema sein“, fordert Sina Knöpfle, Gesundheitsexpertin bei der vvida bkk.. „Die Vermittlung von Gesundheitskompetenz sollte sich wie ein roter Faden durch die gesamte Schulzeit ziehen. Einzelne Hinweise im Sport- oder Biologieunterricht greifen zu kurz. Denn Gesundheitsbildung umfasst mehr als nur gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung. Mentale Gesundheit, Resilienz sowie Stress- und Konfliktvermeidung sind genauso wichtig zu vermitteln wie Erste-Hilfe-Maßnahmen und Unfallvermeidung. Über ein Schulfach käme die Gesundheitsbildung bei allen an – unabhängig von Alter, Herkunft und sozialem Hintergrund,“ so Knöpfle. Seit vielen Jahren setzt sich die vvida bkk für ein eigenständiges Schulfach Gesundheit ein. Denn so ist gewährleistet, dass Kinder und Jugendliche – von der ersten Klasse bis zum Schulabschluss – die Kompetenzen erwerben, die für einen gesunden Lebensstil ausschlaggebend sind.

MedizinKompakt Beckenboden

(RB) Am Mi., den 6. Mai, um 18 Uhr, findet im Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus, im amalieForum, Haselkamp 33, 22359 Hamburg, wieder MedizinKompakt mit dem Thema „Beckenbodenbeschwerden gemeinsam behandeln“ statt. Chirurgie und Gynäkologie im Dialog. An diesem Abend referieren zwei leitende Mediziner verschiedener Fachrichtungen des Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhauses gemeinsam: Dr. med. (univ. Pécs) Zsófia Danckwardt, Leitende Oberärztin Gynäkologie und Sektionsleiterin der Urogynäkologie sowie Dr. med. Daniel

Exner, Leitender geschäftsführender Oberarzt der Allgemein-, Viszeral- und koloproktologischen Chirurgie. Die regelmäßigen Veranstaltungen aus der Reihe MedizinKompakt richten sich an interessierte Laien, die sich kompakt, fundiert und verständlich informieren möchten. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, mit den Experten persönlich ins Gespräch zu kommen. Anmeldung bis zum 5. Mai unter www.amalie.de/medizin-kompakt, per E-Mail an medizinkompakt@amalie.de oder unter Tel.: 040 55 88 - 69 62 (AB). Eintritt frei.

Informationsblätter

(RB) Der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums hat seine Informationsblätter für Krebs-erkrankte und Angehörige aktualisiert. Rund 50 Zwei-Seiter im DIN A4-Format informieren

kurz und bündig zu wichtigen Fragen zum Thema Krebs. Die PDFs stehen unter <https://www.krebsinformationsdienst.de/broschueren> zum Download und Ausdrucken zur Verfügung.

Angebote AMTV

(RB) Der AMTV hat wieder freie Plätze im AMTV Zentrum, Rahlstedter Straße 159, 22143 Hamburg, u.a. mittwochs um 18.30 Uhr beim Step Aerobic. In einer Step Aerobic Stunde wird die Ausdauer durch durchgehende Bewegung trainiert. Es wird aber nicht nur ein Herz-Kreislauf Training absolviert, sondern auch das Hirn gestärkt, da jedes Mal eine neue Choreografie erarbeitet wird. Damit wird die Merkfähigkeit erhöht, die Koordination und die Konzentration gefördert. Mittwochs und freitags jeweils um 17.45 Uhr gibt es Pilates. Beim Pilates wird schwerpunktmäßig die Muskulatur im Rumpfbereich unter Einbeziehung einer kontrollierten Atmung trainiert. Dadurch wird die Körperhaltung verbessert und Rückenschmerzen können reduziert werden. Einfach vorbeikommen, ein Probetraining ist kostenlos.

Angebote MSV

(RB) Beim Meiendorfer SV gibt es Tanzen für Anfänger (Paare noch freie Plätze, z.B. Do., re) mit Vorkenntnissen und von 19.30 – 20.30 Uhr, in der Gruppe Fit4Drums, für Erwachsene und Jugendliche ab 16. Di., ab 19.30 Uhr, gibt es

Tanzen für Anfänger (Paare noch freie Plätze, z.B. Do., re) mit Vorkenntnissen und von 18.30 – 19.30 Uhr, Pilates für Anfänger. Weitere Info und Anmeldung unter info@meiendorfersv.de.

Kursangebote im tus BERNE

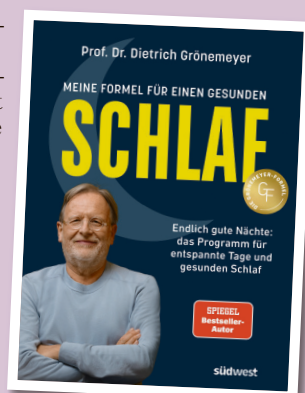
(RB) Der tus BERNE bietet wieder verschiedene Kursangebote an, wie z.B. Mo., 18.5.-29.6. (6x), jeweils von 16.45-17.45 Uhr Faszio® und von 18-19 Uhr BOOSTAR®. Di. vom 5.5.-19.6. (6x), von 18 – 19 Uhr gibt es Intervall-Training. Mi., vom 20.5. - 1.7. (6x), jeweils von 19.30-21.00 Uhr, findet ein Kurs Ashtanga Yoga statt. Zudem gibt es Kurse Yoga und Entspannung, Mo., vom 8.6. - 21.9. (10x), jeweils von 18.10 – 19.10 Uhr und 19.20 - 20.20 Uhr. Zudem einen Kurs am Mi., vom 17.6. - 30.9., jeweils von 16 –

17 Uhr. Für Fortgeschrittene gibt es den Kurs Mo., vom 8.6. - 21.9., jeweils von 17 - 18 Uhr und Di., vom 9.6. - 22.9., jeweils von 11.15 - 12.15 Uhr. Mi., vom 17.6. - 30.9., jeweils von 17.30 - 18.30 Uhr. Zudem werden noch Übungsleiter für Gymnastikstunden und für Vertretungen im Bereich Fitness-, Präventionssport-, aber auch im Seniorbereich gesucht. Anmeldung und weitere Infos unter www.tusberne.de, weitere Infos per E-Mail an service@tusberne.de oder unter Tel.: 60442880.

Gesunder Schlaf

(RB) Von Prof. Dietrich Grönemeyer ist das neue Buch

„Meine Formel für einen gesunden Schlaf“ erschienen. Schlaf ist die älteste und ursprünglichste Heilmethode des Lebens. Prof. Dietrich Grönemeyer ist überzeugt: Nichts brauchen wir dringender als den heilenden Tiefschlaf in der Nacht. Der Schlüssel für eine gute Nacht ist allerdings ein guter Tag: Wie wir uns tagsüber bewegen, was wir essen, ob wir Entspannung finden, wie viel Sonnenlicht wir tanken und ob wir gemeinsam lachen. Der Autor erklärt die häufigsten Schlafstörungen und ihre Ursachen, wie wir das eigene Schlafmuster verstehen, effektive Entspannungsstrategien zum Einschlafen, die besten Schlafhelfer aus der Natur und die optimale Schlafposition. Und er zeigt uns, wie wir unseren eigenen Rhythmus wieder entdecken können, sodass wir abends mit einem guten Gefühl ins Bett gehen und morgens munter und erfrischt aufwachen. 160 Seiten, ISBN 978-3-517-10426-3. (Foto: Südwest Verlag)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

SENIOREN | HEUTE



Bürgerverein Walddörfer

(RB) Am Do., den 21. Mai, bietet der Bürgerverein Walddörfer mit dem Transpax-Bus eine Tagestour nach Bad Nenndorf zur Landesgartenschau an. Ob Kunst, Kultur oder Gartenwissen - dort gibt es immer wieder Neues zu erleben. Ein Spaziergang im grünen Schatten alter Bäume und blühenden Beeten oder eine Tasse Kaffee inmitten der traumhaften Naturkulisse. Die Teilnehmer bekommen eine einstündige Führung und können vor der Rückfahrt noch gemeinsam Kaffee trinken. Anmeldungen bis 7.5.2026 bei Sabine Eberle unter Tel.: 040-88165588 oder per E-Mail an s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de. Weitere Infos unter www.buergerverein-walddoerfer.de.

Bücherhallenkinio FSK 60

(RB) Am Mi., 13. Mai und 17. Juni, jeweils von 15.00 – 17:30 Uhr, lädt die Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 5a, 22145 Hamburg, zum Bücherhallenkinio FSK 60 ein. Unter dem Motto der 60er Jahre „Mach dir ein paar schöne Stunden, geh ins Kino!“, wird filmbegeisterten Senioren ab 60 Jahren ein Überraschungsfilm gezeigt. Im Anschluss an den Film dürfen die Zuschauer zum Klönen im „Kinosaal“ bleiben. Das Mitbringen von Knabberzeug ist ausdrücklich erlaubt! Eintritt frei, mit Anmeldung unter Tel: 040 - 677 04 60 oder per E-Mail an rahlstedt@buecherhallen.de.



- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung ab 4.00€ / Meter



Ihr Dachdecker aus Hamburg

Einmal Adler, immer Adler

Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!
Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!

0157- 84202101

Rennbahnstraße 2
22111 Hamburg
Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com

Sie haben in Ihrem Leben viel geleistet.
Daher erhalten Sie bei uns einen Senioren-Rabatt.

Stricken, Häkeln, Klönen

(RB) Am Fr., den 15. Mai, von 15.00 – 16.30 Uhr, lädt die Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 5a, 22145 Hamburg, zum gemeinsamen Stricken, Häkeln und Klönen ein. Egal ob Anfänger oder Profi - in gemütlicher Runde sind alle willkommen. Materialien sind bitte selbst mitzubringen.

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



RESIDENZ
AM WIESENKAMP

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp. Informieren Sie sich über unsere Angebote zu den verschiedenen Pflegeformen. Wir beraten Sie gern.

Anmeldung telefonisch 040 644 16 - 904 oder per E-Mail: susanne.finder@immanuelalbertinen.de

Residenz am Wiesenkamp

Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Besichtigungstag am Do.,
9. Juli 2026 · 10 - 18 Uhr!
Nur mit Voranmeldung.



residenz-wiesenkamp.de

Veranstaltungskalender für den kommenden Monat

Lichtbildvortrag: Lola Montez
Montag, 18. Mai

Die Hamburger Historikerin Dr. Katrin Schmersahl referiert über das turbulente Leben der Tänzerin Lola Montez. Berühmt wurde sie nicht zuletzt als Mätresse des bayerischen König Ludwig I.

Um 18 Uhr im Studio

Eintritt: 14,- €

Konzert: Rendez-Vous Band
Samstag, 23. Mai

Die Band verleiht dem französischen Chanson eine ganz eigene, überraschend vielseitige Note. Bekannte Klassiker wie „La vie en rose“, „La mer“ oder „Champs-Élysées“.

Um 16 Uhr im Restaurant

Eintritt: 17,- €

Konzert: Combo des Polizeiorchesters
Samstag, 30. Mai

Saxophon und Klarinette, Schlagzeug und Klavier bilden eine kleine, feine Combo innerhalb des großen Polizeiorchesters Hamburg. Ein ganz besonderes Highlight ist die Gast-Solistin Pamela Heuvelmans.

Um 16 Uhr im Restaurant

Eintritt: 17,- €

Rat und Tat

Impulse für den Alltag

Herzlich willkommen zu unserer Kolumne! Hier finden Sie wieder regelmäßig kleine Tipps und Anregungen. Heute von Andreas Brussog

Was wir nicht kontrollieren können

Gestern im Edeka. Ich stehe vor dem Nudelregal und starre auf das Preisschild. 1,49 Euro für eine Packung Spaghetti. Waren das vor einem Jahr nicht bloß 89 Cent? Ich lege sie trotzdem in den Wagen. Was soll ich sonst machen?

An der Kasse dann der Schock: 150 Euro für einen Einkauf, der sich früher eher nach 80 oder 90 Euro angefühlt hat. Ich packe ein und denke: Wie soll das eigentlich weitergehen? Nächsten Monat wieder 150? Oder mehr? Zuhause stelle ich die Taschen ab, das Radio läuft. Nachrichten. Krieg. Spritpreise, die immer weiter steigen... Ich schalte aus. Und dann sitze ich da und fühle mich völlig ausgeliefert.

„Ich geh nicht mehr tanken ohne schlechtes Gewissen“, sagte mir neulich ein Bekannter, als ich ihn beim Edeka im Rahlstedt-Center traf. Und halb scherzhaft ergänzte er: „Bald ist meine Tankfüllung mehr wert als das ganze Auto.“ Das ist keine Gleichgültigkeit. Das ist diese Mischung aus Ironie und Erschöpfung, die man immer öfter hört.

Diese Ohnmacht ist eine miese Sache, weil sie nicht da bleibt, wo sie hingehört. Erst ist es der Krieg, den ich nicht stoppen kann, dann fühle ich mich beim Einkaufen machtlos und irgendwann denke ich beim Blick in den Kühlschrank: Ich krieg gar nichts mehr gebacken.

Aber wenn wir nur noch abwarten, bis die Welt da draußen wieder leise wird, gewinnt am Ende die Resignation. Mir hilft dann eine ganz einfache Frage: Was liegt gerade wirklich in meiner Hand? Ich kann nicht kontrollieren, was in der Ukraine passiert oder was das Benzin morgen kostet. Aber ich entscheide, wie oft ich mir die Nachrichten zumute. Ich entscheide, wen ich anrufe, wenn mir alles zu viel wird. Und ich entscheide, wie ich meinen Tag gestalte.

Wenn ich akzeptiere, dass ich die Welt nicht im Alleingang reparieren kann, muss ich mich auch nicht mehr dafür fertigmachen, dass ich es nicht schaffe. Dann bleibt wieder Kraft übrig für das, was geht. Die großen Dinge kann ich nicht ändern. Aber die kleinen eben schon.

Ich weiß nicht, wie das alles ausgeht. Der Krieg hört nicht auf, weil ich weniger Fernsehen schaue. Die Preise sinken nicht, weil ich mich beim Nachbarn beschwere. Aber ich möchte mich davon nicht lähmen lassen. In meinen Gesprächen als Coach erlebe ich oft, dass es schon hilft, mit jemandem darüber zu reden, damit die Gedanken nicht nur im eigenen Kopf kreisen. Vielleicht reicht es für heute auch schon, wenn wir uns den Appetit auf die Spaghetti nicht verderben lassen.

Wie geht's Ihnen damit?

Was machen Sie, wenn das Gefühl kommt, eh nichts ändern zu können? Schreiben Sie uns an: info@rundblick-rahlstedt.de

Brauchen Sie eine persönliche Beratung und Unterstützung? Haben Sie Wünsche oder Anregungen, dann melden Sie sich gerne bei Andreas Brussog, Business Coach für KMU unter 0156 79300072 oder andreas@andreasbrussog.com

Mobile Problemstoffsammlung

Mi.06.05. Bramfeld Herthastraße Marktfläche 11.00-12.30 Uhr

Mi.06.05. Bramfeld Karlshöhe/ Pezolddamm 13.30-15.00 Uhr

Nachwuchsförderzentrum

(RB) Die Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT) gründet ein Nachwuchsförderzentrum und bündelt Angebote zur frühen Förderung musikalischer Begabungen. Ziel ist es, Potenziale frühzeitig zu erkennen, gezielt weiterzuentwickeln und individuelle Wege in eine künstlerische Ausbildung zu eröffnen. Von intensiver Exzellenzförderung, auch im Rahmen der bereits lange bestehenden und durch großzügiges privates Engagement ermöglichten Andreas-Franke-Akademie, über inklusive Programme bis hin zum Netzwerk „Junge Talente“, das unter bestimmten Voraussetzungen sogar eine kostenfreie Teilnahme ermöglicht. Musikalisches Talent haben viele Kinder. Doch ob aus Talent tatsächlich Können wird, hängt von einer gezielten Förderung ab. Häufig entscheidet auch der Geldbeutel der Eltern darüber. Genau hier setzt die HfMT an: Mit einem neuen Nachwuchsförderzentrum will sie künftig dafür sorgen, dass musikalische Talente früh entdeckt und unabhängig von finanziellen Möglichkeiten, familiärem/kulturellem Hintergrund oder einer Behinderung gefördert werden. Mit Partnern wie der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg, YoungClassX oder EUCREA e.V. soll es gelingen, Talente zu entdecken und Strukturen zu schaffen, die unterschiedliche Lebenswege, Perspektiven und Begabungen einbeziehen. So sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche die Chance erhalten, ihr Potenzial zu entfalten – um vielleicht später sogar ein Musikstudium aufzunehmen.



Abrissarbeiten

(dh) Ende August 2025 brannte es zum wiederholten Male auf dem Gelände der alten Lackfabrik an der Wandse. Doch diesmal blieb der Brand nicht folgenlos. Das Bezirksamt verpflichtete die Eigentümer zum Abriss der einsturzgefährdeten Brandruine. Ihr anschließender Versuch, sich durch Aufgabe des Eigentums an dem Grundstück dieser Pflicht zu entziehen, machte das Oberverwaltungsgericht einen Strich durch die Rechnung. Nun sind tatsächlich Abrissarbeiten im Gange.

Doch das ist nur der erste Schritt zur Beendigung des jahrzehntelangen Ringens um die Beseitigung der Altlast. Offen sind der Umfang einer möglichen Bodensanierung nach vollständiger Räumung des Geländes und die Frage, was im Anschluss mit dem Grundstück passieren wird. Nachdem sich die letzten Eigentümer im Grundbuch haben löschen lassen, gilt das Grundstück derzeit als herrenlos. Auf dem Grundstück zwischen den Straßen Altrahlstedter Kamp und Wandseredder, direkt an der Wandse gelegen, befindet sich das ehemalige Betriebsgelände der Firma Arostal Norddeutsche Lackfabrik Max Lichtenberg & Co. Zum Jahreswechsel 2004/2005 hat die Firma ihren Betrieb eingestellt. 2006 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet worden, 2010 wurde die Gesellschaft wegen es zum wiederholten Male auf dem Gelände der alten Lackfabrik an der Wandse gelöscht. Die Gebäude standen seitdem leer, wurden zwischenzeitlich vollständig geräumt und verwildern seitdem. Das Grundstück umfasst das eigentliche, bebaute Betriebsgelände südlich der Wandse, erstreckt sich aber auch ein Stück weit nördlich der Wandse. Außerdem gehört der ehemalige Mühlenteich dazu. Die Wandse ist im Verlauf des aus zwei Flurstücken bestehenden Grundstücks ebenfalls Bestandteil. Eigentümer ist eine Erbengemeinschaft, die das Grundstück an die Norddeutsche Lackfabrik verpachtet hatte.

Im Zuge der angedachten Neubebauung des Grundstücks sind diverse Maßnahmen im Umfeld vorgesehen: Zum einen soll der Wandse-Wanderweg zwischen Altrahlstedter Kamp und Wandseredder auf der Südseite der Wandse fortgeführt werden, zum anderen ist ein Neubau der maroden Brücke Wandseredder dringend erforderlich, der nach Möglichkeit im Zusammenhang mit der Neubebauung des Grundstücks realisiert werden soll. Die Brücke weist erhebliche Schäden auf, die ihre Standsicherheit beeinträchtigen, und wurde deshalb im Oktober 2010 für Kraftwagen ab einer Achslast von drei Tonnen oder einer Breite von mehr als zwei Metern gesperrt.

Im Zuge der angedachten Neubebauung des Grundstücks sind diverse Maßnahmen im Umfeld vorgesehen: Zum einen soll der Wandse-Wanderweg zwischen Altrahlstedter Kamp und Wandseredder auf der Südseite der Wandse fortgeführt werden, zum anderen ist ein Neubau der maroden Brücke Wandseredder dringend erforderlich, der nach Möglichkeit im Zusammenhang mit der Neubebauung des Grundstücks realisiert werden soll. Die Brücke weist erhebliche Schäden auf, die ihre Standsicherheit beeinträchtigen, und wurde deshalb im Oktober 2010 für Kraftwagen ab einer Achslast von drei Tonnen oder einer Breite von mehr als zwei Metern gesperrt.



BAUEN | WOHNEN

Stiltrend Opulenz



(djd/dh) Nicht immer muss es vornehme Zurückhaltung sein. Wer sich eine ausdrucksstarke und unverwechselbare Einrichtung für die eigenen vier Wände wünscht, könnte mit dem Interior-Trend Opulenz richtig liegen. Mehr ist mehr, so lautet dabei kurz und knapp das Motto. Statt auf Minimalismus und Zurückhaltung setzt dieser Stil auf kräftige Farbtöne, glänzende Oberflächen und eine üppige Einrichtung.

Opulenz erfordert Mut zur Farbe und Mut zu großen Gesten. Wer Wände in diesem Stil gestalten möchte, kann mit dunklen Farben, mit Mustertapeten, Holzvertäfelungen und Stuckleisten arbeiten. Typisch sind große Bilderrahmen und Spiegel, Metall- und Messingtöne, samtige Stoffe sowie hochflorige Teppiche. „Dabei darf es richtig knallen und vielleicht auch mal für den ersten Moment zu viel sein. Eine opulente Einrichtung ist natürlich

immer ein Statement“ so die bei Brillux tätige Innenarchitektin Svenja Möller. Auf diese Weise erzählt das Zuhause eine individuelle Geschichte. Erbstücke und antike Möbel aus Familienbesitz tragen dazu ebenso bei wie besondere Fundstücke von Flohmärkten.

Passende Wandfarben für diesen Stil sind vor allem dunkle Töne wie Dunkelgrün, Aquamarin, Petrol und erdige Töne. Eine einzelne Akzentwand reicht dafür meist nicht aus. Stattdessen sollten Wände, Decken und vielleicht auch der Boden in einer Farbtonfamilie aufeinander abgestimmt werden. Starke Wandfarben lassen sich auch mit grafischen Mustertapeten kombinieren. Malerfachbetriebe können zu den Möglichkeiten beraten und die Gestaltung umsetzen. Auf Anbieterseiten wie www.brillux.de/zuhause findet man Ansprechpartner vor Ort sowie viele weitere Inspirationen. (Foto: djd/Brillux)

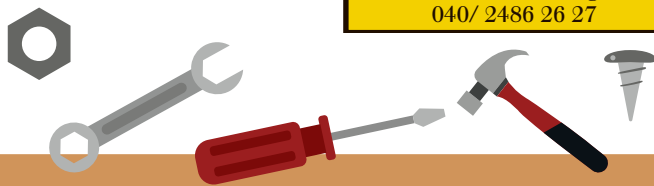
Mehr Halt

(djd/dh) Rutschige Bodenbeläge fallen im Alltag oft erst dann auf, wenn es zu spät ist. Denn was zunächst harmlos wirkt, kann bei Nässe oder Schmutz schnell zu Stürzen führen. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit reicht, um ins Straucheln zu geraten. Besonders kritisch sind Bereiche, die regelmäßig Feuchtigkeit ausgesetzt sind: Außentreppen, Hauseingänge, Terrassen oder Gartenwege. Doch auch im Innenbereich entstehen Gefahrenstellen, etwa im Badezimmer oder auf glatten Treppenstufen. Dabei lässt sich das Risiko oft schon mit einfachen Maßnahmen verringern. Eine gute Beleuchtung an Wegen oder Treppenstufen trägt dazu bei, dass Stolperstellen früher erkannt werden. Auch Handläufe und rutschhemmende Matten können die Sicherheit im Alltag erhö-

hen. Darüber hinaus gewinnen technische Lösungen an Bedeutung, die an der Oberfläche ansetzen. So können Antirutschbehandlungen beispielsweise mit Supergrip die Griffigkeit glatter Beläge verbessern. Dafür wird die Fläche zunächst gründlich gereinigt, anschließend das Mittel aufgetragen und nach kurzer Einwirkzeit wieder abgespült. Zu den Voraussetzungen zählen trockene Bedingungen und eine Mindesttemperatur von etwa acht Grad Celsius. Behandelt werden können verschiedene Materialien, darunter Keramik, Feinsteinzeug, Naturstein oder Emaille. Neben dem Sicherheitsaspekt spielt für Hauseigentümer auch die Rechtslage eine wichtige Rolle. Wer eine Immobilie besitzt, ist verpflichtet, Gefahrenquellen im zumutbaren Rahmen zu minimieren.

Maurermeister
Mike Wilkens
Maurer- Sanierung -
Fliesenarbeiten
Fa. ☎ (040) 732 82 52

Fa.MB Bedachungen
Dachreparaturen, Schorn-
steinverkleidung, Dach-
rinnenreinigung.
Lademannbogen 29
22539 Hamburg
040/ 2486 26 27



Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen **ZERTIFIZIERT**

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER
SCHLISSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16



**Eine Reise
durch die Welt der Gartenmöbel**
mit über 1000 Fotos, Infos und Preisen zu den aktuellsten
Einrichtungsideen auf unserer Homepage

meyers-muehle-gartenmoebel.de

Meyer's Mühle
Hamburgs Fachmarkt
für Gartenmöbel

Vielfalt / Service / Qualität

Energieberatung

(RB) Am Mi., den 6. Mai und 3. Juni, jeweils von 11 - 19 Uhr, bietet auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, wieder die Verbraucherzentrale Hamburg eine kostenfreie und unabhängige Energieberatung an. Hauseigentümer und Bauwillige erhalten wertvolle Informationen zu energieeffizientem Bauen und Sanieren. Ob Dämmung, Heizung, Lüftung oder der Einsatz erneuerbarer Energien – die Experten be-

antworten individuelle Fragen und informieren über aktuelle Fördermöglichkeiten von Bund und Land. Die Beratung wird zu 100% vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Hamburg und den Hamburger Energielotsen (Projekt der Hamburger Umweltbehörde und der ZE-BAU GmbH) angeboten. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de.

STELLENMARKT

Verstärkung für unseren Salon in Volksdorf gesucht.

Wir suchen eine **Friseurin** und eine **ehem. Friseurin** als Assistentin

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 0176-21620248



Salon Elvira Martens · Halenreie 2 · 22359 Hamburg · Tel.: 603 47 31

VERSCHIEDENES

Antiquitäten Schätze Böhmer, machen Sie ihr Rares zu Bares. Wir kaufen an. Näh- und Schreibmaschinen, Bernstein, Porzellan, Bücher, Münzen, Silberbesteck, Schmuck, Zinn, Modeschmuck, Antikmöbel, Taschenuhren/Armbanduhr, antikes Spielzeug, Ölgemälde, Militaria, alte Schalplatten, Altgold u.v.m., 20095 Hamburg, Tel. 0152-14221921



Tonndorf 36

(RB) Die Bezirksversammlung Wandsbek hat Anfang April weitere vorbereitende Schritte für das Bebauungsplanverfahren Tonndorf 36 beschlossen. Konkret soll eine informelle Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Die CDU-Fraktion kritisiert insbesondere das vorgesehene Beteiligungsverfahren sowie die grundsätzliche städtebauliche Ausrichtung der Planung. Im Plangebiet soll nach Willen des rot-grünen Senats die bestehende Struktur aus Ein- und Mehrfamilienhäusern in Einzeleigentum künftig durch eine deutlich verdichtete Mehrfamilienhausbebauung im Siedlungscharakter ersetzt werden. Zudem ist vorgesehen, bislang begrünte Blockflächenbereiche zu bebauen. Aus Sicht der CDU ist eine maßvolle Nachverdichtung entlang der Stein-Hardenberg-Straße durch Mehrfamilienhäuser grundsätzlich möglich. Kritisch wird jedoch gesehen, dass nun darüber hinaus eine umfassende Umstrukturierung des gesamten Gebiets vorgesehen ist. Kritisch sieht die CDU vor allem die geplante Bürgerbeteiligung auf Basis einer Zufallsauswahl über das Plangebiet hinaus. „Wer unmittelbar betroffen ist, muss sich auch beteiligen können und darf nicht darauf angewiesen sein, ausgelöst zu werden“, erklärt Dr. Natalie Hochheim, Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion

on Wandsbek. Darüber hinaus weist die CDU darauf hin, dass die Planung keineswegs ergebnisoffen sei. Wesentliche Leitplanken seien bereits durch den rot-grünen Senat gesetzt worden, unter anderem durch das „Hamburger Maß“, den Rahmenplan Tonndorf sowie die bestehende Vorkaufsverordnung. Diese Instrumente zielten klar auf eine Ersetzung der gewachsenen Gebietsstruktur durch eine verdichtete Siedlungsbebauung ab. Die Kritik der Anwohner an den Planungen sei daher nachvollziehbar. Bereits im bisherigen Verfahren hätten viele ihre Sorge über den Verlust des gewachsenen Charakters des Quartiers geäußert. Dazu erklärt Dr. Natalie Hochheim: „Hier soll eine gewachsene Struktur aus Ein- und Mehrfamilienhäusern durch eine verdichtete Mehrfamilienhausbebauung ersetzt werden – bis hinein in die bisher begrünten Innenbereiche. Die Sorgen der Anwohner sind absolut nachvollziehbar. Stadtentwicklung braucht Augenmaß und darf nicht dazu führen, dass funktionierende Quartiere durch einseitige Verdichtung ihren Charakter verlieren.“ Die CDU-Fraktion fordert ein offenes und transparentes Beteiligungsverfahren sowie eine ausgewogene Entwicklung, die die bestehende städtebauliche Vielfalt im Stadtteil Tonndorf erhält.

Museum der Arbeit

(RB) Noch bis zum 31. Juli, wird im Altonaer Museum, die Ausstellung „MOTTENSEN. 50 Jahre Kultur- und Sozialarbeit im Stadtteil“ gezeigt. Als eines der ersten Stadtteil- und Kulturzentren Deutschlands entstand die MOTTE vor 50 Jahren mitten im Arbeiterviertel „Mottenburg“ in Ottensen, das in den 1970er Jahren noch von Industriebrachen, maroden Häusern und vielfältigen Lebensentwürfen geprägt war. Gezeigt werden drei Generationen MOTTE. Weitere Infos unter www.diemotte.de/50-jahre-motte/.

Olympia-Referendum

(dh) Am 31. Mai 2026 entscheiden die Hamburger in einem Referendum, ob die Stadt offiziell am Bewerbungsverfahren für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 teilnimmt. Auf dem Wahlzettel steht der folgende Satz: „Ich bin dafür, dass sich der Deutsche Olympische Sportbund mit der Freien und Hansestadt Hamburg als Austragungsort um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele für die Jahre 2036, 2040 oder 2044 bewirbt“. Darüber können die Hamburger mit „Ja“ oder „Nein“ votieren.

Wie bei der Bürgerschaftswahl sind alle Einwohner Hamburgs mit deutscher Staatsangehörigkeit stimmberechtigt, die am 31. Mai mindestens 16 Jahre alt sind und zudem seit mindestens drei Monaten in Hamburg leben. Das Olympia-Referendum ist erfolgreich, wenn mehr Hamburger mit „Ja“ stimmen

als mit „Nein“. Zudem braucht es eine ausreichend hohe Wahlbeteiligung. Mindestens ein Fünftel der Wahlberechtigten muss sich für die Olympia-Bewerbung aussprechen. Dabei wird die Zahl der Wahlberechtigten der vorangegangenen Bürgerschaftswahl zugrunde gelegt: 1.313.043 (Quelle: Statistikamt Nord). Entsprechend braucht es mindestens 262.609 Ja-Stimmen.

Vergleichbar der Wahlbezirke ist Hamburg für das Olympia-Referendum in 178 Abstimmbezirke eingeteilt. In jedem Abstimmbezirk wird es eine Abstimmungsstelle geben. Diese sind in den Abstimmungsbenachrichtigungen, die im April verschickt werden, einsehbar. Anders als bei Wahlen kann man sich die Abstimmungsstelle frei aussuchen. So kann beispielsweise ein Stimmberechtigter aus Eimsbüttel auch in Altona oder Bergedorf abstimmen.

Einfacher zum Recht

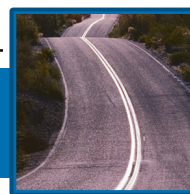
(RB) Das Amtsgericht Hamburg startete Mitte April als eines von bundesweit 18 Pilotgerichten ein neues zivilgerichtliches Online-Verfahren. Bürger können damit ab sofort bestimmte Klagen wie Zahlungsklagen oder Fluggastrechte-Klagen online erstellen und digital einreichen. Das Online-Verfahren wird vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz entwickelt, erprobt und in den kommenden Jahren evaluiert sowie weiter ausgebaut und verbessert. Ziel ist es, den Zugang zur Justiz spürbar zu erleichtern und gerichtliche Verfahren moderner und bürgerfreundlicher zu gestalten. Das neue Verfahren ermöglicht es, Zahlungsklagen bis zu einem Betrag von 10.000 Euro digital und sicher über das Internet zu erstellen und einzureichen. Auf der Internetseite www.service.justiz.de stehen dafür leicht verständliche Informationen und nutzerfreundliche Onlinedienste für allgemeine Zahlungsklagen und speziell für Fluggastrechte-Klagen zur Verfügung. Die Nutzer

werden Schritt für Schritt durch das Verfahren geführt – von der Klärung der Zuständigkeit des Gerichts bis hin zur fertigen Klageschrift. Die fertige Klage kann anschließend sicher über den Dienst „Mein Justizpostfach“ digital an das zuständige Amtsgericht übermittelt werden. Damit ist das Online-Verfahren eröffnet – schnell und vollständig digital. Die Verfahren werden in der Regel schriftlich oder per Videoverhandlung geführt. Das ermöglicht abhängig vom Einzelfall eine schnellere und einfachere Durchführung im Vergleich zum gewöhnlichen Verfahren. Ein weiterer Vorteil sind niedrigere Gerichtskosten. Auch Rechtsanwälte können den neuen Service für ihre Mandanten nutzen. Das Online-Verfahren ist ab sofort unter www.service.justiz.de erreichbar. Dort finden Interessierte auch ausführliche Informationen sowie Anleitungen zur Einrichtung des „Mein Justizpostfachs“. Weiter Infos unter <http://www.zugang-zum-recht-projekte.de/onlineverfahren>.



Ein **RUNDBLICK**,
der sich lohnt

RUND UMS AUTO | VERKEHR



Deutschlandticket für Senioren

(RB) Ab dem 1. Mai können die rund 300.000 Senioren in Hamburg mit einem vergünstigten hvv Deutschlandticket mobil sein. Die Stadt Hamburg finanziert dieses besondere Angebot, es gilt daher exklusiv Senioren mit Wohnort Hamburg. Alle Hamburger ab 67 Jahren, die bereits ein hvv Deutschlandticket besitzen, werden in den kommenden Tagen persönlich angeschrieben und über die Vergünstigung informiert. Das vorhandene hvv Deutschlandticket kann weiter genutzt werden, der Preis wird ab Mai automatisch von 63 Euro auf 49 Euro reduziert.

Damit wird die bundesweite Mobilität im Nah- und Regionalverkehr noch günstiger, jährlich werden Hamburgs Senioren um 168 Euro entlastet. Senioren in Hamburg, die bisher noch kein hvv Deutsch-

landticket haben, können ihr vergünstigtes Ticket ab sofort bestellen. Besonders schnell und einfach funktioniert das in der hvv switch App. Auch der flexible Einstieg während eines laufenden Monats ist ab dem 1. Mai jederzeit möglich, der Preis wird dann nur anteilig berechnet. Ebenfalls möglich ist eine Bestellung des hvv Deutschlandtickets online auf hvv.de. Dann wird eine Chipkarte erstellt und per Post zugesandt. Dieser Prozess dauert insgesamt etwa 10 Werktage. Senioren, denen die Bestellung weder in der hvv switch-App noch online möglich ist, können das hvv Deutschlandticket auch in einer hvv Servicestelle erwerben.

Alle Informationen rund um das neue Angebot für Senioren in Hamburg finden sich unter www.hvv.de/senioren.

Innenraumfilter tauschen

(djd/dh) Der regelmäßige Besuch in der Waschanlage ist für viele Autofahrer eine Selbstverständlichkeit. Auch ums Aussaugen des Fahrzeuginnenen kümmern sich die meisten von Zeit zu Zeit. Doch ein besonders unhygienisches und unter Umständen gesundheitlich bedenkliches Schmutznest wird häufig vergessen. Der Innenraumfilter, der für saubere Luft im Auto sorgen soll, setzt sich mit der Zeit unweigerlich zu. Straßenschmutz, Pollen, Insektenreste, Ruß und Staub ergeben einen Cocktail, den niemand gerne einatmet. Zudem bildet sich hier ein Nährboden für Bakterien und im schlimmsten Fall sogar Schimmelpilze.

Nicht nur Allergiker, die im Frühjahr wieder verstärkt unter Heuschnupfen leiden, sind auf eine einwandfreie Funktion des Innenraumfilters angewiesen. Auch für Kinder oder ältere Menschen, die empfindlich

auf Verunreinigungen reagieren, ist saubere Luft besonders wichtig. Mindestens einmal pro Jahr, bei Vielfahrern alle 15.000 Kilometer, sollte der Innenraumfilter daher erneuert werden, um jederzeit eine gute Luftqualität im Fahrzeug sicherzustellen. Warnsignale für einen fälligen Tausch sind Scheiben, die häufig beschlagen, eine eingeschränkte Wirkung der Klimaanlage oder auch ein leicht muffiger Geruch. Autofahrer fragen am besten in ihrer Werkstatt aktiv nach, ob der Innenraumfilter geprüft und ausgetauscht wird. Noch wichtiger ist der Filtertausch für Elektroautos und Hybridmodelle, da die Klimaanlage zugleich ein essenzieller Bestandteil des Thermomanagements für die Antriebsbatterie ist. Wenn der Filter dicht ist, stimmt der Luftstrom nicht. Die Kühlleistung sinkt, Effizienz und Reichweite des Stromers können leiden.

Motorrad-Versicherung

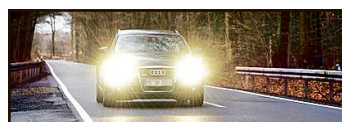


(djd/dh) Die ersten warmen Tage locken Motorradfahrer zurück auf die Straße. Doch nach monatelanger Winterpause ist die Routine nicht mehr da: Das Gefühl für die richtige Schräglage in Kurven fehlt, Bremsmanöver sitzen nicht mehr sicher, Geschwindigkeiten werden anders eingeschätzt. Experten warnen daher besonders vor erhöhter Unfallgefahr zu Saisonbeginn im Frühjahr und Frühlommer. Die Zahlen des Statistischen Bundesamts unterstreichen das grundsätzliche Risiko: 2024 starben 513 Menschen bei Motorradunfällen, 18 mehr als im Vorjahr. Wer nach der Pause wieder aufsteigt, sollte nicht nur behutsam starten, sondern auch den eigenen Versicherungsschutz kennen und gegebenenfalls überprüfen.

Jeder Biker muss eine Kfz-Haftpflicht abschließen. Sie übernimmt Schäden, die anderen durch einen vom Fahrer verursachten Unfall entstehen, sei es Mitfahrern, anderen Verkehrs-

teilnehmern oder beschädigtem Eigentum wie Fahrzeugen und Gebäuden. Neben Personenschäden sind auch Sachschäden abgedeckt. Mit einer Teilkasko oder einer Fahrzeugvollversicherung kann man zusätzlich die Beschädigung des eigenen Motorrads abdecken. Einige Anbieter gewähren eine verbesserte Zweitwagenregelung. Versicherungsnehmer erhalten dann für ihr Motorrad eine bessere Schadenfreiheitsklasse, wenn sie bei derselben Versicherung bereits ihr Auto versichert haben.

Die Haftpflicht greift nicht, wenn der Fahrer selbst einen Unfall verursacht und sich dabei verletzt. Hier kann eine Fahrerschutzversicherung sinnvoll sein. Sie deckt Personenschäden des Fahrers auch bei Eigenverschulden ab. Die Versicherungssumme sollte daher ausreichend hoch sein, üblich sind 15 Millionen Euro. (Foto: djd/Itzehoer Versicherungen)



Wer mit Licht fährt,
leistet einen Beitrag
für die Sicherheit!

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



Max Kipke
AUTOMOBILE



- KFZ Reparaturen
- Autolackiererei
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Karosseriewerkstatt
- Motordiagnose-System
- Versicherungsabwicklung
- Klimaanlage-Service
- Leihwagenvermietung
- Reifenservice
- Autoverglasung

**Elektrische Fahrzeugsysteme -
Warnleuchten, Motor, Bremsen, etc.
Wir lesen die Fehler aus und reparieren**

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de

HÖR LOTSE HÖRGERÄTE



Benedikt Kolberg
Hörakustik-Meister



Bettina Schnauer
Hörakustik-Meisterin



Signia Silk X

FAST UNSICHTBARE HÖRGERÄTE

ZUM 0,-€ TARIF*

Unsere Standorte:

Hamburg-Rahlstedt - Schweriner Str. 3 - 040-35 70 07 50

Hamburg-Berne - Hermann-Balk-Str. 127 - 040-22 60 27 08

Hamburg-Hummelsbüttel - Tegelsberg 33 - 040-37 08 08 81

Seevetal-Hittfeld - Friedhofstraße 1a - 04105-653 99 15

**Hausbesuch
auf Anfrage
möglich**

www.hoerlotse.de

Google - Hörlotse
5.0 ★★★★★
201 Bewertungen

*für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und ohenärztlicher Verordnung erstattet die Krankenkasse die Kosten der angebotenen Hörgeräte abzüglich 10€ gesetzlicher Zuzahlung pro Ohr. Der Privatpreis beträgt hier 741,-€ pro Hörsystem.

Gesundheitsreform im Gespräch – was bedeutet das für Ihr Hören?

Die geplanten Veränderungen im Gesundheitssystem werfen aktuell viele Fragen auf. Welche Leistungen langfristig bestehen bleiben und wie sich einzelne Bereiche entwickeln, ist derzeit noch nicht abschließend absehbar – auch im Bereich der Hörversorgung.

Für viele Menschen bedeutet das vor allem Unsicherheit.

Gleichzeitig betrifft gutes Hören nicht nur die Zukunft – sondern jeden einzelnen Tag.

Wer schlechter hört, zieht sich oft unbewusst zurück und verzichtet auf Lebensqualität, ohne es sofort zu merken.

Doch beim Hören lohnt es sich nicht, abzuwarten. Denn Hörverlust entwickelt sich oft schleichend und beeinflusst den Alltag früher, als man denkt: Gespräche werden anstrengender, leise Töne gehen verloren, das Verstehen kostet mehr Kraft.

„Wir erleben täglich, dass Menschen viel zu lange zögern, obwohl sie längst Unterstützung

brauchen“, erklärt Sarah Kautz. „Dabei lässt sich Hörverlust heute so unauffällig und komfortabel ausgleichen wie nie zuvor.“

Moderne Hörsysteme sind klein, leistungsstark und können bei entsprechender Indikation im Rahmen der gesetzlichen Versorgung bereits heute vollständig übernommen werden.

So bieten wir Ihnen aktuell mit dem nahezu unsichtbaren Signia Silk 1X (siehe oben) eine moderne Hörlösung, die unter Vorlage einer gültigen Hörgeräteverordnung zuzahlungsfrei erhältlich ist.*

Als persönlicher Ansprechpartner begleitet Sie Hörlotse-Hörgeräte transparent und individuell – von der ersten Höranalyse bis zur optimalen Einstellung Ihres Hörsystems.

Informieren Sie sich jetzt über Ihre Möglichkeiten – für besseres Hören im Alltag.



Sarah Kautz
Hörakustik-Meisterin

„Erst wenn man wieder gut hört, merkt man, was einem gefehlt hat.“

**Jetzt schnell den
Alltagstest vereinbaren!**



040 - 35 70 07 50